

08/2019–OKTOBER–ERSCHEINT 9 MAL JÄHRLICH–CHF 5.50

HAUSmagazin

NEUE IDEEN FÜR MEIN HAUS

HAUS FORUM



KOSTENLOSE INFOABENDE

**DER WEG ZUR
TRAUMKÜCHE**
—34

**BODENHEIZUNG
SANIEREN**
—35

RENOVATION:
**IDEEN FÜR
DIE NEUE
KÜCHE**
—07

HANDWERKER FINDEN:
**DIE SUCHE
NACH MRS.
& MR. RIGHT**
—16

FEUERSTELLEN:
**FEUER
IM EIGENEN
GARTEN**
—27



**WIR HELFEN MACHEN –
JETZT AUCH AUF FACEBOOK.**
Jetzt liken und von regelmässigen Macher-News
profitieren: facebook.com/coop.bauundhobby

Unsere Mission: kompetente Unterstützung für Garten, Haus und Hobby.

Wir hören zu, damit Sie erfolgreich zupacken können:
Über 2'000 Mitarbeiter in der ganzen Schweiz haben
für Ihre Fragen zu Garten, Haus und Hobby jederzeit
ein offenes Ohr. Einfach vorbeikommen und beraten
lassen – Sie finden uns mehr als 80-mal in der ganzen
Schweiz.

coop

Für mich und dich. **bau+hobby**

IMPRESSUM

HAUSmagazin
13. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN

i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

GESAMTLEITUNG

Peter Hert

VERLAGSASSISTENTIN

Corinne Ruf

REDAKTIONSLEITUNG

Tanja Seufert

Raphael Hegglin

VERKAUFSLEITUNG

Daniel Pauletto

E-MAIL-ADRESSEN

vorname.name@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG

Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Thomas Bürgisser,
Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Hubert Palla,
Timothy Pfannkuchen,
Markus Ruf,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO

Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD

lightpoet/123rf.com

DRUCK

Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern,
auch auszugsweise oder in Ausschnitten,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung ge-
stattet. Für unverlangte Zusendungen wird
jede Haftung abgelehnt.

In der Zeitschrift publizierte Inserate dür-
fen weder ganz noch teilweise kopiert, be-
arbeitet oder sonst wie verwendet werden.
Ausgeschlossen ist insbesondere eine
Einspeisung auf Online-Dienste.

EDITORIAL



RAPHAEL HEGGLIN
Co-Redaktionsleitung

“ WELT DER TECHNIK ”

**SEIT DER MENSCH ERSTE WERKZEUGE IN FORM VON STÖ-
CKEN UND FAUSTKEILEN ERFUNDEN HAT**, kommt er nicht mehr
von der Technik los. Sie unterstützt, beschützt und unterhält uns. Auch
die Haustechnik hat sich stets weiterentwickelt und macht unsere Be-
hausungen immer komfortabler.

**DOCH TECHNIK KANN UNS DAS LEBEN AUCH SCHWER MA-
CHEN.** Ist sie nicht nutzerfreundlich oder zuverlässig, vertrödeln wir
unsere Zeit mit ihr, und Ärger ist vorprogrammiert. In unserer
hochtechnisierten Welt müssen wir uns daher stets Gedanken machen,
wieviel Technik wir wirklich benötigen und ob sie hält, was sie ver-
spricht. Auch das Smarthome steht zurzeit in Kritik: Es sei im Betrieb
übermässig teuer, anfällig und aufwendig, heisst es.

DIE SKEPSIS MAG ANGEBRACHT SEIN – neue Technologien soll-
ten immer hinterfragt werden. Trotzdem bringen uns technische Ent-
wicklungen stetig weiter. Und nicht selten ist eine Technik bewährter,
als man vermuten würde. So zum Beispiel die Wärmepumpe: Haben Sie
gewusst, dass das weltweit erste Gerät bereits 1936 in Zürich montiert
wurde und 63 Jahre lang das Rathaus beheizte?

**JEDE ENTWICKLUNG STECKT ANFANGS IN KINDERSCHU-
HEN**, doch eins ist klar: Sie steht nie still, die Technik. Es ist uns
daher ein Anliegen, technische Themen zu beleuchten – und unsere
Leserinnen und Leser auf dem neusten Stand zu halten.

fiwo

mit Schafwolle natürlich

Ein herrliches Raumklima und einen erholsamen Schlaf erreicht
man mit unseren Produkten aus **Schweizer Schafwolle**, die in
Amriswil TG produziert werden. Nebst Dämmplatten für nachhaltiges
Bauen und Renovieren stellen wir auch kuschelige Bettwaren her, die
ebenfalls atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend sind.

Mehr Infos auf www.fiwo.ch



Jetzt Musterbox bestellen



14



40



27



38



49



64

DRINNEN

- Küchenumbau: Aus alt mach (fast) Neu 7
- Kolumne: What else? 13
- Trends: Die Küche wird pflegeleichter 14



TITELGESCHICHTE:

- Meter, Pinsel, Zange –
jetzt sind die Profis dran 16

DRAUSSEN

- Offenes Feuer im herbstlichen Garten 27
- Überwintern: Damit aus Frost nicht Frust wird 38
- Gartenprojekt: Stylish Wohlfühloase 40
- Bastelecke: Vogelhaus 43
- Mehr Biodiversität mit Rosen 44
- Gartenarbeiten im Oktober und November 45
- Mobilität: Alltägliche Autofehler 46

SERVICE

- Wärmepumpen: Technologie mit langer Geschichte 49
- Wärmepumpen mit Zusatznutzen 54
- Wasserstoff: Energieträger der Zukunft? 56
- Umbau: Mehr Wohnfläche, weniger Energieverbrauch 60
- Dossier Energie: Mehr Freiheit durch liberalen Strommarkt 62
- Tierwelt: Wenn Katzen heikel sind 64

EXTRAS

- HAUS MAGAZIN**
Als Premium-Kunde profitieren 25
- HAUS SHOP**
Monatsangebote 32



- HAUS FORUM**
Infoabend Küche 34
Infoabend Fussbodenheizung 35
- NEWS** 36
- JETZT AKTUELL** 37
- MARKTPLATZ** 58

- DOSSIER HYPOTHEKEN**
Libor-Hypothek: Wie weiter? 66

HEBT SICH AB.

In Schnelligkeit und leisem Waschen.



Das Express-Programm von Schulthess ist schnell. Sehr schnell sogar: Leicht Verschmutztes ist in nur 20 Minuten sauber. Und der extra leise Motor sorgt dafür, dass Sie das Ergebnis zwar sehen, aber nicht hören. Mehr Infos: schulthess.ch/mehr-freizeit

Swissmade

 **SCHULTHESS**

Nachhaltigkeitsbonus – registrieren Sie bis zum 31.12.2019 Ihre neu
gekauften V-ZUG Geräte und sichern Sie sich Ihren **Cashback**.
promotion.vzug.com



Wo die Kochzonen sind? Das bestimmen Sie.

Auf dem FullFlex Kochfeld platzieren Sie Ihre
Pfannen, wo Sie wollen. Denn seine Induktoren
erkennen automatisch Position und Grösse
des Geschirrs. Das ist Schweizer Perfektion für
zu Hause. vzug.com



Schweizer Perfektion für zuhause



«Manchmal
erweisen
sich erste Ideen
als unpraktisch.»

TANJA SEUFERT
CO-REDAKTIONSLEITERIN HAUSMAGAZIN

DRINNEN



KÜCHENUMBAU: AUS ALT MACH (FAST) NEU

Ein Küchenumbau kann komplizier-
ter sein als gedacht. Und eine Teilreno-
vation ist nicht unbedingt günstiger
als ein kompletter Ersatz. Doch das
Resultat überzeugt. TEXT – TANJA SEUFERT →

DAS WURDE BEHALTEN:



DUNSTABZUG

INDUKTIONSHERD

INFO

WASCHBECKEN



BELEUCHTUNG

BODENBELAG

GRANITABDECKUNG



DAS WURDE ERSETZT:

RÜCKWAND

ELEKTROGERÄTE
INKL. KÜHLSCHRANK

KÜCHENMÖBEL

WARUM EINE NEUE KÜCHE?

16 Jahre: So alt war die Eigentumswohnung, die sich ein Ehepaar im Kanton Zürich kaufte. Gut im Schuss und an einer tollen Lage – doch die Küche entsprach nicht den Bedürfnissen der neuen Eigentümer: Kühlschrank und Spülmaschine waren zu klein dimensioniert, die Küchenmöbel abgegriffen und teilweise beschädigt. Zudem hatten die Vorbesitzer Küchenelemente einbauen lassen, welche keine Verwendung mehr fanden, zum Beispiel ein fest installiertes Rührwerk.

Nicht nur funktional, auch optisch überzeugte die alte Küche nicht mehr: Die Fronten waren vom Lichteinfall

bereits etwas verfärbt und konnten nicht mehr ersetzt werden – die ursprüngliche Farbe war beim Hersteller nicht mehr erhältlich. Zudem bestanden unzählige hervorstechende Griffe. Und obwohl die neuen Eigentümer die Arbeitsplatten aus Granit mochten, ergaben sie in Kombination mit den Granit-Rückwänden ein gar «steiniges» Gesamtbild.

DIE WUNSCHLISTE ...

Die Stockwerkeigentümer diskutierten mit dem Küchenbauer erste Ideen und liessen die Küche vermessen. Da die Küche einen herrlichen Blick auf den Zürichsee bietet, träumten sie davon, beim Kochen denselben ge-



Die vordere Küchenzeile wurde etwas schmaler dimensioniert, um mehr Platz im Essbereich zu schaffen.

Knopf in der Planung?



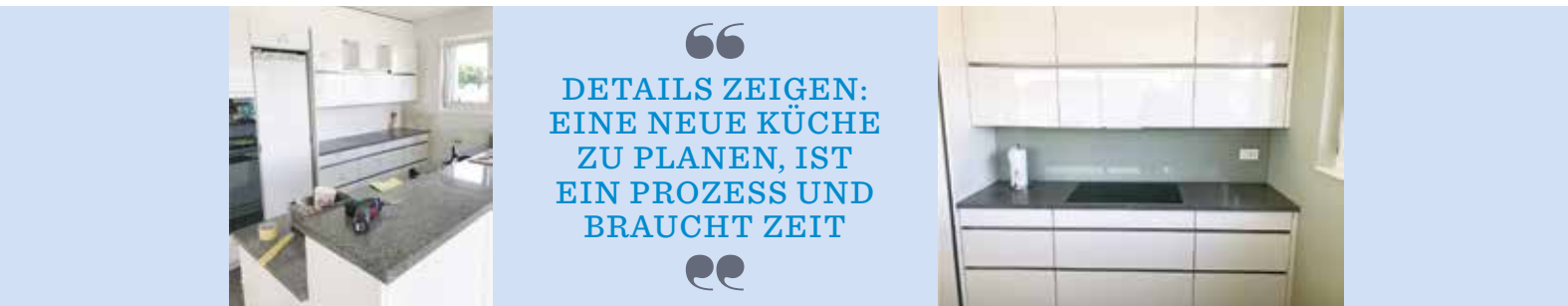
Die passende Küche zu finden, ist eine Herausforderung. Dank professioneller Beratung wird Ihr Traum bald Realität.

Volketswil, Industriestrasse 18 | bauarena.ch



Sie bauen, wir beraten.

bauarena



“
DETAILS ZEIGEN:
EINE NEUE KÜCHE
ZU PLANEN, IST
EIN PROZESS UND
BRAUCHT ZEIT
”

niessen zu können. Die Lösung lag auf der Hand: den Herd und alle anderen Geräte in die vordere, freistehende Küchenzeile verschieben. Diese sollte künftig nicht mehr als Bar gestaltet sein, sondern als einheitlich tiefe Arbeitsfläche. So würde, stellten sich die Bauherren vor, der Koch-/Essbereich noch grosszügiger wirken. Vom Esstisch aus könnte der Blick durch die ganze Küche schweifen.

... UND WAS DARAUS WURDE

Doch genau diese Vorstellung war es, die den Eigentümern plötzlich nicht mehr geheuer war: Schliesslich ist die Küche, gerade wenn für Gäste gekocht wird, oft alles andere als aufgeräumt und sauber. Die Vorstellung von Gästen, die vom Esstisch aus einen Berg schmutziges Geschirr erblicken, schien nicht mehr so prickelnd. Das Detail zeigt: Eine neue Küche zu planen, ist ein Prozess und braucht Zeit. Manchmal erweisen sich erste Ideen und Wünsche als unpraktisch oder – das musste auch dieses Paar erfahren – sogar als unrealistisch. So wie die Idee, alle Geräte in die vordere Küchenzeile einzubauen.

— ACHTUNG, STROMANSCHLÜSSE

Diesen Plan verwarf nicht etwa der Küchenbauer, sondern erst der hinzugezogene Elektriker. Um dies zu realisieren, machte er ihnen klar, müssten sie die Stromanschlüsse aufwendig verlegen lassen – inklusive Boden aufspitzen. Das wäre unverhältnismässig teuer geworden. Somit war klar: Der Grundriss der alten Küche würde quasi unverändert bleiben. Dennoch sollten die Küchenmöbel komplett ersetzt werden – denn das war günstiger, als neue Türen anfertigen zu lassen. Damit man an der Bar besser stehen kann, sollte die freistehende Küchenzeile neu etwas schmaler werden.

— GUTES BEHALTEN

Beibehalten wollten die Bauherren die hochwertigen Arbeitsplatten aus Granit. Für die vordere Küchenzeile mussten sie nur etwas gekürzt werden. An der Rückwand der Küche hingegen musste der Naturstein weichen und wurde durch eine elegante Glaswand ersetzt, die in der gleichen Farbe wie das Esszimmer gefärbt ist. Die neue Küche wirkt so viel eleganter. Für Eleganz sorgen auch

CHECKLISTE

AUS ER-
FAHRUNG WIRD
MAN KLUG



DIESE TIPPS GEBEN DIE BAUHERREN GERNE WEITER:

- Auf die Stromanschlüsse achten – diese lassen sich nicht so einfach verlegen
- Ausreichend Stauraum fürs Recycling einplanen
- An Platz für Schwämme, feuchte Putzlappen und Trockentücher denken
- Bei den Küchenmöbeln auf hochwertige Beschläge achten und eventuell zwei, drei Stück als Ersatz dazukaufen und lagern, unter Umständen sind sie in einigen Jahren nicht mehr erhältlich
- Beim Küchenbauer nachfragen, wie lange das Material der Küchenabdeckung (Arbeitsplatten) erhältlich sein wird
- Die Schubladen der einzelnen Küchenschränke werden immer auf eine Linie gesetzt, deshalb gut überlegen, wie hoch sie sein sollen
- Falls vorhanden, Ecken gut nutzen

Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheits- garantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer-
und Installationsservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten
Vergleich

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte

AEG
Lavath. TB 5080 TWF
Wäschetrockner
• SmartSense System:
Intelligente Beladungs-
erkennung und gleich-
mässig getrocknet
• 8 kg Fassungsvermögen
Art. Nr. 112110



1299.–
statt 2199.–
-41%

Spezielles Bett- und
Mischwäscheprogramm

Exklusivität
Fust

A++

1699.–
statt 4198.–
-59%

AEG
Bella LB 5480 F
Waschmaschine
• SensiCare: Schonend
für Ihre Wäsche, wasser-
und stromsparend
• Rundum sauber mit dem
Anti-Allergie-Programm
• Outdoor- und Sportprogramm Art. Nr. 111677



999.–
statt 1999.–
-50%

8 kg Fassungsvermögen

Exklusivität
Fust

A+++



Tefal GV 8932
Bügelstation
• Schnellaufheizend, betriebsbereit
in 2 Minuten Art. Nr. 345806

199.90
statt 399.90
-50%

Superstarke 7 bar
Dampfdruck



Jura E801 Platin
Kaffeevollautomat
• One-Touch-Funktion für Cappuccino, Latte
Macchiato oder Flatwhite • Profi-Feinschaumdüse
für beste Feinschaumqualität Art. Nr. 540801

1299.–
statt 1399.–
-100.–

Modernes
TFT-Display

Exklusivität
Fust

5 Rp.

A



Bauknecht GKNE 19370S NoFrost
Gefrierschrank
• Nutzinhalt 337 Liter Art. Nr. 123615

999.–
statt 1499.–
-33%

H/B/T: 188 x 71 x 75 cm

Exklusivität
Fust

A+++



Bosch G 27317-60 Sci ED
Einbau-Geschirrspüler
• 3D-MultiFlex-Schublade • QuickPowerWash
• Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 216487

1799.–
Tiefpreisgarantie

Automatische
Spülmittel-Dosierung

Exklusivität
Fust

60 cm

A+++

TIPP

NEUE KÜCHE GEPLANT?

• INSPIRATION UND

PLANUNG: Der kostenlose Online-Ratgeber vom HAUSmagazin führt Sie in fünf Schritten durch den ersten Entscheidungsprozess. Als registrierter User erhalten Sie eine Merkliste mit Ihren Bedürfnissen und Wünschen an Ihre neue Küche. Damit bereiten Sie sich optimal auf das Gespräch mit Ihrem Küchenbauer vor.

• WISSEN UND TIPPS:

Was sind die typischen Fehler bei der Küchenplanung? Wie lassen sich Stauraum und Arbeitsfläche vergrössern? Welche neuen Entwicklungen gibt es in der Welt der Küche? In unseren redaktionellen Artikeln erhalten Sie wertvolle Informationen und Anregungen rund um den Küchenumbau.

• **JETZT ENTDECKEN:** www.hausmagazin.ch/de/kueche



—> die neuen, grifflosen Hochglanz-Fronten in Eierschalen-weiss: Die Eigentümer entschieden sich für ein zeitloses, ruhiges Design.

Nebst der Granit-Abdeckung behielten die Eigentümer auch Herd, Dunstabzug und Waschbecken – nicht etwa aus finanziellen Gründen, sondern aus ökologischen. Schliesslich waren diese Elemente noch einwandfrei. Die alten Geräte hingegen wurden durch leisere und sparsamere Modelle ersetzt.

— DER ALLTAGSTEST: KOCHEN ...

Der Grundriss mit Stehbar erweist sich nun, im täglichen Gebrauch, als sehr praktisch. Es sind gerade die Details, die das Kochen vereinfachen – etwa dass sich der Abfalleimer mittels Antippen mit dem Knie öffnen lässt. Denn beim Kochen kleben ja meist allerlei Zutaten an den Händen. Die Eigentümer schätzen auch die relativ hohe Arbeitsfläche, dank der man sich beim Gemüseschnipseln keine Rückenverspannung holt. Die neue, etwas

schmalere Stehbar lädt nun zu einem geselligen Apéro ein, während man in der Küche noch beschäftigt ist. So ist die Köchin, der Koch nicht von den Gästen getrennt.

— ... UND VERSTAUEN

Dennoch vermissen die Eigentümer etwas Stauraum – zum Beispiel fürs Recycling. Wer nicht nur den obligaten Abfalleimer mit Grünabfall möchte, sollte den Küchenbauer unbedingt darauf hinweisen. Auf der Wunschliste des Paares wäre auch ein so genannter Doktorschränk gewesen – ein ausziehbarer Hochschrank. Durch den Auszug lassen sich auch Objekte, die ganz hinten verstaut sind, einfach erreichen. Doch ein solcher Schrank braucht eine beachtliche Tiefe, die nicht gegeben war.

— DAS FAZIT DER BAUHERREN:

Die Teilsanierung kam sie gleich teuer zu stehen wie ein kompletter Ersatz – damit hatten sie nicht gerechnet. Doch wollten sie eine möglichst nachhaltige Lösung. Die (fast) neue Küche überzeugt optisch wie auch funktional.

KOLUMNE



— MARKUS RUF —
REDAKTOR

WHAT ELSE?

— «**FERTIGER BLÖDSINN!**», meinte unser Nachbar zum Thema Familien-Chat, «...das brauchen wir nicht, wir reden noch miteinander!» Hoppla, sein Ton war so grantig, als hätte ich sein Familiengeheimnis aufgedeckt. Keine Sorge, wenn etwas tausende von Jahren überlebt hat, dann ist es das «Reden». Reden miteinander, gegeneinander, durcheinander, aneinander vorbei...

— **ICH FRAGE MICH HEUTE NOCH**, wie wir es früher machten, mit einem einzigen Wandtelefon für die ganze Familie. Montiert war es genau an jenem Ort, der für alle zugänglich war, nämlich im Korridor. Es war jeweils der Tageshöhepunkt, wenn dieser schwarze Kasten klingelte und unsere Mutter mit erwartungsvollem Blick in die klobig schwarze Muschel raunte: «Ruf». Aus jedem Zimmer konnte man jedes Gespräch mitverfolgen. Da nützte meinen Schwestern alles Flüstern nichts, je leiser ihr Ton, umso grösser unsere Ohren! Und wenn meine Mutter mit dem Zeigefinger und strengem Blick auf die Wanduhr zeigte, war die Sprechzeit abgelaufen.

— **GOTTSEIDANK**, das ist heute überstanden. Digitale Wellen haben das schwarze, geringelte, immer verknottete Hörerkabel abgelöst. Aus dem Wandtelefon wurde das Handtelefon! Heute quaken Frösche, trällern Popstars, tuten Schiffshörner oder musizieren Sinfonieorchester aus Handtaschen, Jackets und Schulmappen. Oft zum Ärger der Öffentlichkeit. Eigentlich muss das Vis-à-vis

im Tram nicht wissen, was A zu Mittag isst, wohin B fährt, dass C zu spät ist oder dass es in der Partnerschaft von D kriselt.

— **HEUTE GEHT ALLES VIEL DISKRETER**, WhatsApp sei dank! Der lautlose Chat hat sich etabliert. Prinz Harry informierte seine Cousins und Cousinen im royalen Familien-Chat über die Geburt seines Sohnes Archie, Zugführer senden dem Lokführer per SMS den Abfahrtsbefehl und Prominente pflegen ihr Image per WhatsApp. What else?

— **LIEBER NACHBAR**, unser Familienchat ist eine Bereicherung. Natürlich ist es fertig mit Versteckis, auch ich werde vom Chat-Ping-Pong gefordert! Aber die Neugierde drängt mich sowieso, bei einem Bling zu öffnen. Es freut mich, wenn mich meine Töchter in ihr Leben blicken lassen und sei es nur mit dem Bild eines gelungenen Nachtessens, einem geglückten Tag oder für ein Hallo aus dem Zug. Ich muss ja nicht immer meinen Senf dazugeben. Die blauen Häkchen zeigen ihnen, dass ich auf dem neuesten Stand bin. Und wer will, kann klare Grenzen ziehen. Es ist nicht verboten, den Herrn Sohn oder die Frau Tochter an die Entfernung zu erinnern, wenn er vom Zimmer in die Küche chattet «Wann gibt's Znacht?»



ES WAR JEWEILS
DER TAGESHÖHEPUNKT,
WENN DIESER SCHWARZE
KASTEN KLINGELTE UND
UNSERE MUTTER MIT
ERWARTUNGSVOLLEM
BLICK IN DIE KLOBIGE
SCHWARZE MUSCHEL
RAUNTE: «RUF»

— **BLING**. WhatsApp transportiert nur das, was man in die Tasten haut. Noch gibt es keine Software, die den eingetippten Text zu einer harmonischen, lustigen, wertschätzenden oder lügenfreien Fassung umfunktioniert. Wo Krach ist, bleibt Krach. Aber WhatsApp gibt dem Nutzer zumindest eine sekundenkurze Chance, das Geschriebene vor dem Absenden durch seinen Verstand überprüfen zu lassen. Das habe ich bei meiner Kolumne auch gemacht.

ENERGIE-
BERATUNG
Bern-Mittelland

Regionalkonferenz
BernMittelland

Aufs Elektro-Auto
umsteigen?

Eine Photovoltaik-
Anlage installieren?

Die Heizung
clever ersetzen?

Fördergelder
beziehen?

Die Fassade
fachgerecht dämmen?

Sparen mit
Smart Home?

Wir beraten Sie gerne! Öffentliche Anlaufstelle
für Energiefragen in der Region Bern-Mittelland*

*Beratungsperimeter: Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBK, www.bernmittelland.ch

Energieberatung Bern-Mittelland
Tel. 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch



DIE KÜCHE WIRD PFLEGE-LEICHTER

TEXT — TANJA SEUFERT

Nach den «Hochglanz-Jahren» steigt die Nachfrage nach supermatten, Fingerprint-resistenten Oberflächen. Der minimalistische Trend zeigt sich auch bei den Griffen.



GANZ OHNE GRIFF

Die Traumküche 2020 wirkt ruhig und «clean», hervorstechende Griffe verschwinden immer mehr. In der grifflosen Küche ist der Griff nicht mehr klassisch in die Front eingeschraubt, sondern möglichst unsichtbar. Dennoch müssen die Schränke und Auszüge einfach und ergonomisch zu bedienen sein. Bei der konsequentesten Variante, der grifflosen Küche, sind keinerlei Griffe mehr zu sehen. Die Schränke und Schubladen – und seit neustem sogar Geräte wie Backofen, Spülmaschine und Kühlschrank – lassen sich durch leichtes Antippen öffnen.



ANFASSEN ERLAUBT

Vor allem auf dunklen Fronten sind Fett- und Fingerabdrücke gut zu sehen – viel pflegeleichter ist eine neuartige supermatte Lackierung. Deren innovative Anti-Fingerprint-Eigenschaft verhindert, dass lästige Fingerabdrücke und Schmutz auf den Oberflächen sichtbar sind. Besonders dunkle Farben profitieren von der Supermatt-Lackierung, da der Effekt hier am deutlichsten zu erkennen ist. Die samtige Oberfläche mit ihrer einzigartigen Haptik verleiht der Küche zudem eine puristische Erscheinung, vor allem in Verbindung mit einem grifflosen Design.



LUXURIÖSE OPTIK

Die weisse Küche ist und bleibt ein Dauerbrenner. Sie strahlt Sauberkeit und Hochwertigkeit aus – ausserdem ist sie zeitlos und passt gut zu anderen Materialien. Doch Schwarz holt auf: Dunkle Farben dominieren die Neuheiten 2019/2020. Von Geräten über Armaturen bis hin zu Griffen und natürlich Fronten: Schwarz wirkt hochwertig, elegant und lässt sich gut mit anderen Farben kombinieren.



GEMÜTLICH MUSS SIE SEIN

Zwar ist das Design einer modernen Küche stark reduziert – dennoch soll sie wohnlich sein. Dafür sorgt Holz. So wird Parkettboden in der Küche immer beliebter, gerade in Wohnküchen: Durchgehender Bodenbelag lässt Wohnraum und Küche offener und grosszügiger wirken. Parkett ist heute so gut versiegelt, dass man Fettspritzer & Co. leicht entfernen kann. Jedoch sollte der Holzboden eine möglichst ebenmässige Oberfläche aufweisen. Auf eine stark gebürstete/geschrobte Oberfläche oder Rillen wie bei Schiffsplanken sollte man in der Küche eher verzichten.



ANGENEHMES LICHT

Behaglichkeit schaffen auch die passenden Leuchten. Was im Wohnzimmer längst Standard ist, findet zunehmend seinen Weg in die Küche: das Ambientelicht. Verfügte eine typische Küche bis anhin nur über eine helle Grund- sowie Arbeitsbeleuchtung, halten neuerdings beleuchtete Nischen und dimmbare Akzentleuchten Einzug. So lässt sich etwas aus der Küche holen, ohne jedesmal die stimmungsvolle Beleuchtung im Wohnraum mit einer «Lichtbombe» zu stören.

TIPP

ALLES AUS EINEM GUSS

Entrée und Küche liegen häufig nah beieinander. Das Design der Küche in den angrenzenden Bereichen fortzuführen, liegt auf der Hand: Schlicht und platzsparend verschmelzen Garderobe, Putzschrank und Co. mit der Architektur der Küche. Dank spezieller Möbel lässt sich sogar der Waschkraum

mit der Küche kombinieren: So sorgt ein eigens für Waschtürme entwickelter stabiler Sockel aus Metall für vibrationsfreies Waschen und Trocknen. Solche kompakten Lösungen «aus einem Guss» sind, passend zum Trend der offenen Wohnküche, immer mehr gefragt.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

veriset



METER, PINSEL, ZANGE- JETZT SIND DIE PROFIS DRAN

TEXT – HELEN WEISS

Wenn die Toilette streikt, der Putz bröckelt oder eine Renovierung ansteht, muss ein Profi im Blau-
mann her. Die Suche nach dem geeigneten Handwer-
ker ist zwar aufwendig, aber lohnt sich. —>



Ob neue Stromleitungen oder ein kaputter Wasserhahn: von Zeit zu Zeit muss eine Fachperson ans Werk.



TIPP

BIST DU DER RICHTIGE FÜR MICH?

Besonders in Grossstädten ist die Zahl der Handwerker aus den verschiedenen Branchen hoch – da kann es schwerfallen, aus der riesigen Auswahl eine seriöse Fachperson zu finden. Handwerkerportale wie ofri.ch oder renovero.ch helfen auf einfache Art, im Internet einen passenden Handwerker zu finden. Die Idee ist simpel: Als Auftraggeber schreibt man einen Auftrag auf dem Portal aus und wartet dann mögliche Angebote ab. Dabei ist es hilfreich, dass die anfallenden Arbeiten möglichst detailliert beschrieben werden. So können die Dienst-

leister eine individuelle und zutreffende Offerte erstellen und zusenden. Aus den Handwerkern, die sich gemeldet haben, sucht man sich nun jenen aus, der einem am ehesten zusagt. Darüber hinaus kann man sich direkt über die Leistungen und Qualifikationen des jeweiligen Handwerkers informieren sowie Bewertungen anderer Kunden konsultieren. Nicht allein für Auftraggeber sind solche Portale praktisch. Für Dienstleister sind sie ebenfalls hilfreich und stellen eine Möglichkeit dar, Zeiten mit schwachem Auftragsvolumen zu füllen.

— **HANDWERKER SIND DIENSTLEISTER** —

und erweisen einem manchmal einen Bärendienst. Denn wenn der Hahn nach der Reparatur weiterhin tropft, die Geschirrspülmaschine falsch angeschlossen ist oder die Steckdose nach dem Besuch des Profis noch immer nicht funktioniert, ist das tatsächlich zum Haareraufen. Damit dieselben vor lauter Ärger nicht auch noch grau werden, sollte man bei der Wahl des Handwerkers mit Bedacht vorgehen. Wer nicht auf ein Portal zurückgreifen möchte (siehe Box II), informiert sich am besten im Internet. Denn heute präsentiert sich fast jeder handwerkliche Betrieb über eine eigene Webseite. Hierbei kann man sich

einen ersten Eindruck des Unternehmens verschaffen und die Kontaktdaten finden. Eine guter Betrieb sollte sich unter der Woche innerhalb von 24 Stunden zurückmelden, sofern man nicht sofort jemanden erreicht und beraten wird.

In Notfällen, zum Beispiel bei verstopfter Toilette, bieten viele Handwerksbetriebe auch nachts und am Wochenende einen Notfallservice an. Hier erhöhen zwar Nacht- und Feiertagszuschläge den Preis, jedoch spart man sich die Kosten für die Behebung eventueller Wassertschäden oder Verschmutzungen.

“
«EIN KOSTEN-
VORANSCHLAG IST
VERBINDLICH,
WENN MAN MIT
DEM HANDWERKER
EINEN FIXPREIS
VEREINBART HAT»
”



**Seidenweiches
BWT Perlwasser**

SCHÖNHEIT FÄNGT
BEIM WASSER AN

BWT AQA perla C

Die Perlwasseranlagen AQA perla C von BWT verwandeln hartes Wasser in seidenweiches Perlwasser. Das Schönheitsgeheimnis für zarte Haut und glänzendes Haar.

www.bwt-aqua.ch
www.bwt-perlwasser.ch





GUT ZU WISSEN

– PAID-POST –

ENTSPANNT ZU NEUEN FENSTERN

Lehnen Sie sich zurück. Mit 4B renovieren Sie Ihre alten Fenster entspannt und sorglos. Von der Beratung bis zur Montage der neuen Fenster begleiten wir Sie kompetent und freundlich. Unser patentiertes Renovationssystem garantiert eine schonende und saubere Montage - ganz ohne Gips, Maler und Maurer.

Eine gute Fensterberatung ist so individuell wie Sie. Gerne besuchen wir Sie bei Ihnen Zuhause, um Ihre Bedürfnisse besser zu verstehen. Wir beurteilen die Bausubstanz Ihres Gebäudes und suchen gemeinsam nach der richtigen Lösung. Nach dem Gespräch erhalten Sie ein klar verständliches Angebot. Nach Ihrem Auftrag werden die neuen Fenster von der Projektleitung geplant und in unserer Schweizer Produktion hergestellt. Ein erfahrenes Montageteam montiert die neuen energieeffizienten Fenster anschliessend innerhalb von 2-3 Tagen.

ALLES AUS EINER HAND



JETZT INFORMIEREN!
4B AG / +41 41 914 50 50 /
www.4-b.ch/renovieren



DIE EXPERTIN



SARA STALDER,
Geschäftsführerin Stiftung
Konsumentenschutz

JA, ICH WILL! ODER DOCH NICHT?

«Ein Kostenvoranschlag ist immer dann verbindlich, wenn man mit dem Handwerker für definierte Leistungen einen festen Preis, also einen Fixpreis vereinbart hat – aus Beweisgründen am besten schriftlich. Entstehen bei einem Fixpreis höhere Kosten, so muss der Beauftragte den Kunden sofort darüber informieren und abklären, ob dieser die Leistung trotzdem wünscht.

Erfolgt diese Information nicht oder wünscht der Kunde die betreffende Leistung nicht, so besteht keine Pflicht, den höheren Betrag zu bezahlen. Als Ausnahme gelten ausserordentliche Umstände, die der Handwerker nicht vorhersehen konnte. Bei Offerten, die «nach Aufwand», «nach Arbeiten in Regie» oder als «ungefähre Preisangabe» berechnet sind, können die Kosten höher ausfallen; hier gelten Überschreitungen bis um zehn Prozent als verhältnismässig und müssen akzeptiert werden. Im Kostenvoranschlag sollten Art und Umfang der Arbeiten, Preis, Arbeitsaufwand und Materialkosten, Wegkosten sowie Erfüllungszeitraum aufgelistet sein.

Grundsätzlich gelten auch mündliche Vereinbarungen. Ohne schriftliches Dokument ist es im Streitfall jedoch beinahe unmöglich, eine Abmachung zu beweisen. Man sollte deshalb unbedingt auf eine schriftliche Offerte bestehen.»

Abfluss verstopft? Zahlreiche Handwerksbetriebe bieten einen Notfallservice an.

— KLEINE VERZÖGERUNGEN ERLAUBT

Bei einem ersten Gespräch sollte der Sanitär, Maler oder Dachdecker die geäusserten Wünsche und Anforderungen sorgfältig notieren sowie allfällige offene Fragen klären. Die so besprochenen Leistungen dienen schliesslich als Grundlage für die Offerte. Es ist deshalb wichtig, sich als Kunde bereits im Voraus Gedanken zu machen und den einen oder anderen Aspekt zu notieren. Denn fehlen wichtige Punkte im Angebot, muss die Offerte nachträglich angepasst werden – das kostet Zeit und sorgt für unnötige Verzögerungen.

Bei grösseren Umbau- und Renovierungsarbeiten erstellen die meisten Spezialisten nach dem Erstgespräch



FOTOS: ANDREY POPOV/SHUTTERSTOCK.COM

Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Das Gebäudeprogramm

Bitte ja nicht sanieren!

ohne unsere Förderbeiträge für die energetische Gebäude-Modernisierung.

energiefoerderung.zh.ch
Hotline 0800 93 93 93



Hauptsache günstig? Handwerker sollte man nicht nur nach dem Preis auswählen

—> einen groben Zeitplan für die Erstellung der Offerte sowie die anstehenden Arbeiten. Selbstverständlich sind dabei kleinere Abweichungen unvermeidlich – schliesslich spielen je nachdem auch Wetter oder verspätete Warenlieferungen von Dritten mit eine Rolle, dass die Arbeiten allenfalls nicht im geplanten Zeitrahmen ausgeführt werden können. Organisatorische Punkte wie die Erarbeitung der Offerte sollten aber innert weniger Tage erledigt sein.

— DER BILLIGSTE IST NICHT DER BESTE

Wird die Offerte nicht termingerecht zugeschickt, so liegt dies meist am hohen Auftragsvolumen: Das «Problem» haben die meisten Handwerker heute. Aus diesem Grund sollte man diese Unternehmen nicht kategorisch ausschliessen, sondern eine freundliche Mail zur Erinnerung schicken oder einfach kurz anrufen. Man darf hierbei durchaus etwas kulant sein, denn manchmal werden Termine nicht realistisch gesetzt oder es kommt et—>

“
«DER HANDWERKER
DARF EINEN KOSTEN-
VORANSCHLAG
VERRECHNEN, WENN
ER DEN AUFTRAG NICHT
BEKOMMT»
”



CHECKLISTE:

DRUM PRÜFE,
WER SICH
BINDET



Damit es in Zusammenhang mit einem Handwerkerauftrag zu keinen unliebsamen Überraschungen kommt, gilt es bei der Offerte folgende Punkte zu beachten:

- Für die Durchführung von Handwerkerleistungen sollten immer Offerten mit einem genauen Leistungsbescrieb eingeholt werden.
- Zum leichteren Verständnis dürfen Kunden verlangen, dass bei den Positionen Einzelpreise enthalten sind, die mit der gemessenen Menge, also Flächen-, Längen- oder Mengenangaben, multipliziert werden.
- Stundensätze sollte man nur für Leistungen vereinbaren, die vor Auftragsbeginn nicht bekannt sind und möglicherweise zusätzlich anfallen.
- Falls Stundensätze vereinbart werden, dann nur auf Basis einer verbindlichen Schätzung durch den Handwerker. Bei der Abrechnung sind Abweichungen von höchstens zehn Prozent zulässig.
- Alternative Positionen sollten thematisch unterhalb der Originalposition aufgeführt und ausgeklammert werden. So können die unterschiedlichen Angebote leichter verglichen werden.



Fenster



Die entspannteste Fensterrenovation der Schweiz.

Kompetent, freundlich, schonend und sauber: vier gute Gründe, die für Renovationsfenster von 4B sprechen. Lassen auch Sie sich bei einer kostenlosen Beratung überzeugen und kontaktieren Sie uns via **Coupon**, über 4-b.ch/renovieren oder unter **0800 844 444**.

3 für 2 Rabatt*

☐ Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.



QR-Code scannen oder Coupon einsenden an: 4B, Sales Service an der Ron 7 6280 Hochdorf



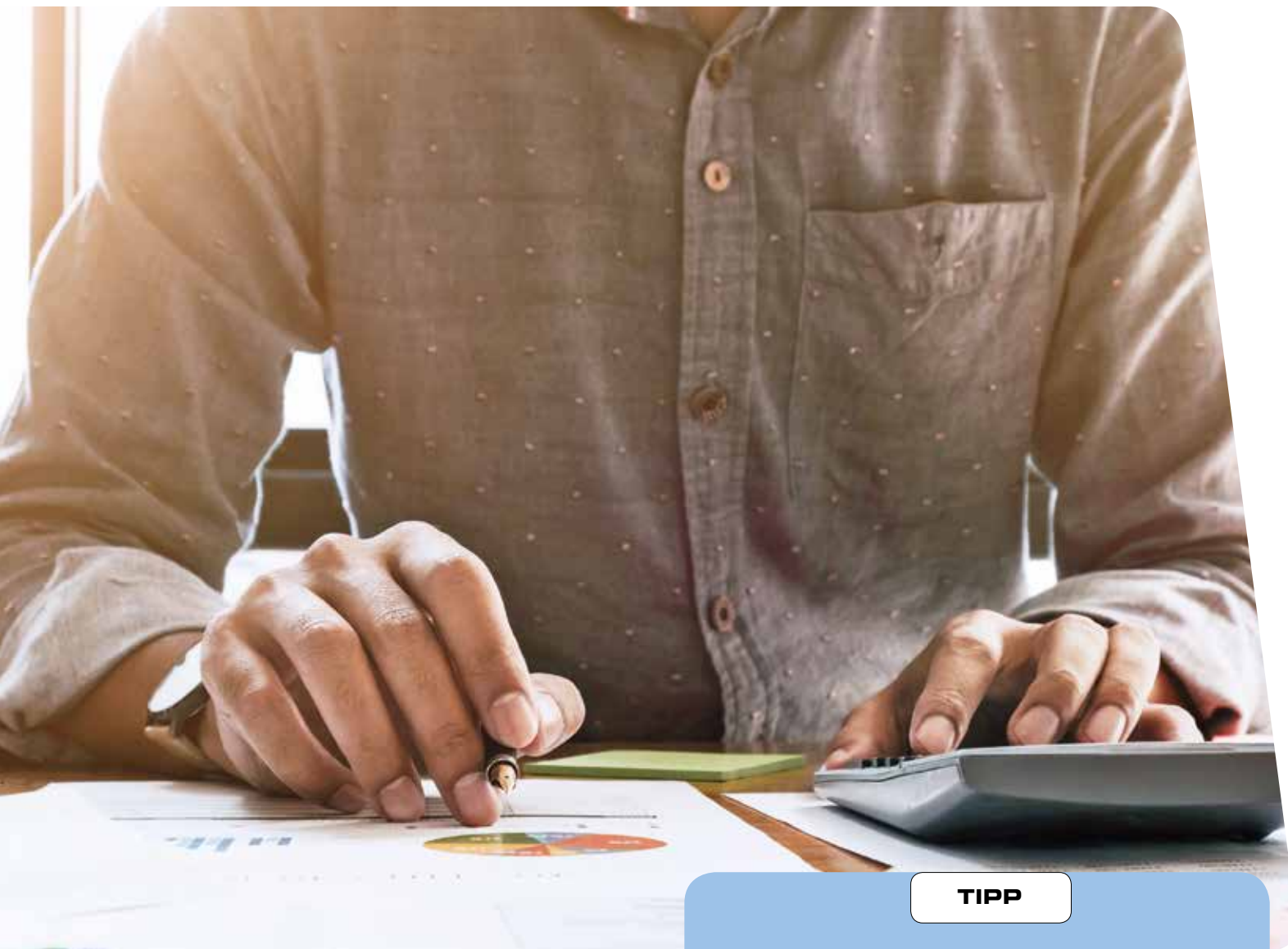
Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon/E-Mail:

3-fach-Isolierverglasung zum Preis einer 2-fachen. Das 3 für 2 Angebot ist nicht mit anderen 4B-Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur für eine begrenzte Zeit.



TIPP

DER ANTRAG – DAS KANN TEUER WERDEN

Für manche Handwerker gehört das Erstellen der Offerte zum Service, andere verlangen dafür Geld. Bei kleineren Arbeiten darf man davon ausgehen, dass die Offerte kostenlos ist. Sobald dafür jedoch ein grösserer Arbeitsaufwand nötig ist – etwa wenn Besuche vor Ort, Materialabklärungen, Erstellung von Plänen oder Vorgespräche mit Lieferanten notwendig sind –, dann muss dieser Aufwand grundsätzlich entschädigt werden. Der Handwerker darf ihn verrechnen, wenn er den Auftrag nicht bekommt. Fairerweise sollte er seine

Kunden aber über eine allfällige Verrechnung im Voraus aufklären. Um böse Überraschungen zu vermeiden, ist es wichtig, vor der Erstellung der Offerte abzuklären, ob und wie viel man allenfalls zahlen muss, wenn der Auftrag nicht zustande kommt. Am besten lässt man sich schriftlich bestätigen, dass die Offerte kostenlos ist oder mit welchem Betrag für eine grössere Offerte zu rechnen ist. Kann ein Unternehmer nicht genau sagen, wie teuer die Offerte kommt, muss unbedingt ein Kostendach vereinbart werden.

—→ was dazwischen. Wird jedoch auch der zweite Termin nicht eingehalten, hat das Unternehmen scheinbar kein Interesse am Auftrag oder arbeitet unseriös.

Eine klare Kommunikation ist bei einem Dienstleister wichtig und ein guter Indikator für einen zuverlässigen Handwerksbetrieb. Beim Vergleich unterschiedlicher Betriebe sollte deshalb nicht allein der Preis ausschlaggebend sein, denn der Billigste ist nicht unbedingt der Beste. Ein Blick auf die Zusatzleistungen wie etwa gute und nachvollziehbare Beratung, Visualisierung der geplanten Leistung oder Übergabe einer vollständigen Baudokumentation lohnt sich.

FOTOS: NATEE MEEPIAN/123RF.COM

EXTRA SERVICES FÜR PREMIUM-KUNDEN

**JETZT
ABONNIEREN**



ES IST SELBSTVERSTÄNDLICH, dass wir unsere Premium-Kunden verwöhnen. Wie? Für 38 Franken erhalten Sie 9 x pro Jahr das Haus Magazin, Rabatte im Haus Shop, kostenlose Infoabende und diverse Inklusiv-Leistungen mit Wissen und nützlichen Tipps rund ums Haus. Es lohnt sich, Premium-Kunde beim Haus Magazin zu sein. Untenstehender Coupon oder ein Telefonanruf genügt. **HERZLICH WILLKOMMEN!**

JETZT ANMELDEN!
hausmagazin.ch/premium-kunde

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN FÜR PREMIUM-KUNDEN:

Haus Magazin: Alle 9 Ausgaben ins Haus geliefert
Haus Shop: Zusatzrabatt auf alle Produkte
Haus Forum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE

HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich. Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**

CONTENT FIRST

IHR PERSÖNLICHES DIGITALMAGAZIN
www.swissnewscloud.ch

#Mobile first
#Social-Media
#Desktop



ERFOLG HAT WER NÜTZLICHE INFORMATIONEN LIEFERT

Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie regelmässig exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin.

Das Digitalmagazin wird mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt und ist die Quelle aller Berichte, die Sie einzeln auch für den eigenen Blog, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden können – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Erreichen Sie mit dem Digitalmagazin zusätzlich potentielle Kunden über die Suchmaschine.

Das all-inclusive-Paket für jede Budget gibt es bei:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räffelstr. 28, 8045 Zürich, +41 43 500 40 40, info@hausmagazin.ch



«Für gemütliches Beisammensein im Garten darf eine Feuerstelle nicht fehlen.»

THOMAS ZIMMERMANN,
Purchasing Manager bei Coop Bau und Hobby

DRAUSSEN

OFFENES FEUER IM HERBSTLICHEN GARTEN

Eine Feuerstelle im Garten macht diesen ganzjährig nutzbar: Feuer wärmt, spendet Licht und sorgt für Gemütlichkeit. Und auf Feuer lässt sich wunderbar kochen. TEXT — TANJA SEUFERT —>



Ein einfacher Feuerkorb reicht für ein gemütliches «Lagerfeuer-Menü» schon aus.



INFO

DAS SAGT DAS GESETZ



Feuerstellen im eigenen Garten sind grundsätzlich kein Problem, solange die Nachbarn keinen «nicht gerechtfertigten Einwirkungen durch Luftverunreinigung und üblen Geruch» ausgesetzt sind. Dem lässt sich weitgehend vorbeugen, indem man kein Fett ins Feuer tropfen lässt und nur naturbelassenes, gut getrocknetes Brennholz verwendet. Ansonsten gilt die allgemeine Sorgfaltspflicht (siehe auch Tipp «Standort und Sicherheit»). Grössere, fix installierte Feuerstellen bedürfen je nachdem eine Baubewilligung, zudem sind Grenztstände zu Nachbarn einzuhalten. Im Zweifel fragt man bei der Gemeinde nach, was die geltenden Vorschriften sind.

MAGIE DES FEUERS

Gerade im Herbst, wenn die Tage merklich kürzer und die Nächte kälter werden, spürt man die archaische Kraft des offenen Feuers. Seit jeher versammeln sich Familien und Freunde um das Lagerfeuer, um sich daran zu wärmen, zu plaudern und Essen zuzubereiten. Auch heute noch, in Zeiten automatischer Lichtsteuerung und programmierbarer Backöfen, fasziniert ein prasselndes Feuer. Die Liebe zum Feuer ist in uns Menschen angelegt. Deshalb stehen Cheminées und Schwedenöfen weit oben auf der Wunschliste von Hauseigentümern.

OFFENES FEUER NUR DRAUSSEN

Doch die heutigen Feuerstellen haben mit den Lagerfeuern von anno dazumal nicht mehr viel gemeinsam: Aufgrund der Luftreinhalte-Verordnung lodert das Feuer in der Regel hinter Glas. Und das ist auch gut so, denn bei der Verbrennung entstehen Feinstaub und andere Emissionen. Deshalb leiden in Entwicklungsländern, wo auch heute noch offene Feuerstellen im Haus benutzt werden, viele Kinder an chronischen Atemwegserkrankungen. Offenes Feuer gehört deshalb nach draussen, wo sich der Rauch rasch verflüchtigt.

DER EXPERTE



THOMAS ZIMMERMANN,
Purchasing Manager
bei Coop Bau und Hobby

FÜR JEDES BEDÜRFNIS DIE PASSENDE FEUERSTELLE

Für gemütliches Beisammensein im herbstlichen Garten darf eine Feuerstelle nicht fehlen. Ob man sich einfach nur wärmen oder gar ein Festessen zubereiten möchte, mit der passenden Feuerstelle und individuellem Zubehör ist vieles möglich: Im Handumdrehen wird die Feuerschale zum Grill und wieder zur Feuerschale. Mit Grill-Raclette-

pfännchen lässt sich sogar ein Outdoor-Raclette zelebrieren. Grössere Menüs können mit einer Feuerkugel bzw. einem Feuerring zubereitet werden: Der innere Ring eignet sich optimal für Fleisch, während sich auf dem äusseren Ring Gemüse oder Fisch schonend grillieren lassen. Nicht zuletzt gibt es auch für die Reinigung hilfreiches Zubehör.



AKKU POWER.
MADE BY STIHL.

JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN

DAS AKKUSYSTEM COMPACT
MIT LITHIUM-IONEN-AKKU

Der Herbst – die Jahreszeit, in der in Ihrem Garten nicht viel wächst. Ausser dem Berg an Arbeit. Seien Sie bereit – mit dem STIHL AkkuSystem COMPACT. Zum Beispiel mit dem Akku-Blasgerät und der Akku-Motorsäge. Beide leicht und leise, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Sie werden angetrieben vom extrastarken Lithium-Ionen-Akku, der in alle Geräte dieses Systems eingesetzt werden kann. Das ist echte Akku Power. Made by STIHL.

ERFAHREN SIE MEHR UNTER
STIHL.CH/AKKU-COMPACT
ODER BEIM FACHHÄNDLER
IN IHRER NÄHE

STIHL



Mit einem Feuerring samt Rost lassen sich vielfältige Menüs zubereiten.



“
NICHTS,
WAS FEUER
FANGEN
KÖNNTE,
GEHÖRT IN
DIE NÄHE
EINER FEUER-
STELLE
”

DER «TOASTER» FÜR DRAUSSEN

Wer unter dem Vordach oder einer Pergola ein gemütliches Plätzchen einrichten will, kann sich zum Beispiel mit einer mehrdochtigen XL-Kerze behelfen. Soll es auch noch warm sein, kommt man um einen Heizstrahler nicht herum. Dieses Produkt ist im Handel auch unter den Begriffen Terrassenheizung, Wärmepilz oder Heizpilz zu finden. Ein Heizstrahler sollte über mehrere Heizstufen verfügen und explizit für den Aussenbereich geeignet sein. Da diese «Toaster» einen hohen Energieverbrauch haben, sollten sie sparsam eingesetzt werden.

STANDORT UND SICHERHEIT

Offenes Feuer gehört unter freien Himmel und nicht neben Gebäude oder unter Dächer. Nebst Feuergefahr durch springende Funken können Bauteile auch verrussen; ausserdem entweicht der Rauch unter Pergolas und Vordächern weniger gut. Während kleinere Feuerkörbe einfach umplatziert werden können, sollte man den Standort grosser Feuerringe, fest installierter Öfen und Lagerfeuer sorgfältig auswählen. Nichts, was Feuer fangen könnte, gehört in die Nähe einer Feuerstelle. Ideal ist ein feuerfester Untergrund wie Kies oder Beton. Bei Wind sollte kein Feuer entzündet werden. Es ist ratsam, einen Feuerlöscher oder eine Löschdecke griffbereit zu halten.



REZEPT

GRILLMARRONI

Die Marronischalen werden mit einem kleinen Messer auf der bauchigen Seite eingegeschritten. Man sollte nur die Schale einritzen und möglichst nicht den essbaren Kern verletzen. Nun gibt man die Marroni in eine feuerfeste Form oder in eine Ei-

senpfanne und stellt diese dann direkt auf die Glut oder den Grillrost. Bei geschlossenem Deckel benötigen die Marroni ca. 20 bis 30 Minuten. Fertig sind die Marroni dann, wenn sie auf Druck leicht nachgeben und die Schale aufgebrochen ist.

Quelle: heissimarroni.ch

Gäste einlädt, setzt mit ein paar Windlichtern oder einer Fackel im Vorgarten einen einladenden Akzent. Es gibt auch Windlichter mit Erdspiessen, die in Pflanzentöpfe gesteckt werden. Kerzen und Fackeln, die nicht permanent unter Aufsicht stehen, sollten jedoch absolut kippsicher platziert werden. Sind kleinere Kinder und Haustiere anwesend, sollte man darauf verzichten.

Eine weitere Alternative sind so genannte Effektfeuer. Diese produzieren entweder echte Flammen – mit Gas oder Ethanol – oder sehen nur so aus, etwa mittels Wasserdampf und Licht. Effektfeuer für draussen sind meistens hinter Glas und dienen primär dem Ambiente, auch wenn echte Flammen eine gewisse Wärme abstrahlen.

FOTOS: ZVG

KOCHEN UND BRÄTELN

Eine Outdoor-Feuerstelle hilft nicht nur gegen Frösteln, sondern sorgt für ein behagliches Ambiente. Umso schöner, wenn sie sich auch als Kochstelle nutzen lässt. Das Menü reicht vom Cervelat am Stecken bis zum Viergänger – je nach Bauart der Feuerstelle. So dient eine klassische, von Steinen umfasste Feuerstelle oder eine einfache Feuerschale bzw. ein Feuerkorb als Lagerfeuer, an dem sich Würste und Marshmallows bräteln lassen. Raffinierter wirds mit einer Aufhängevorrichtung, an der sich zum Beispiel ein Topf oder ein Grillrost aufhängen lässt.

WIE AM LAGERFEUER

Wer mit der grossen Kelle anrühren will, kocht mit einem Feuerring. Hier dient der breite Rand als Grill- und Kochfläche, auf der sich überraschend vielfältige Menüs zubereiten lassen. Besonders schön an freistehenden Feuerkörben und -ringen ist, dass man sich rings um das Feuer hinsetzen kann. So lässt sich gemütlich kochen, essen und schwatzen – wie an einem Lagerfeuer eben. Andere Optionen sind zum Beispiel Outdoor-Cheminées mit Grillrost sowie Backöfen für selbst gemachte Holzofenbrote und -pizzen. Grundsätzlich lassen sich Feuerstellen in «mobil» und «fix» unterscheiden – wobei ein grosser Feuerring so schwer ist, dass er sich nicht ohne weiteres verschieben lässt. Der Standort sollte also mit Bedacht ausgewählt werden.

WARMER WILLKOMMENSGRUSS

Feuer ist nicht nur zum Kochen und Aufwärmen da, es dient auch als stimmungsvolle Lichtquelle und Wegweiser. Dabei muss es nicht gleich ein Leuchfeuer sein: Wer



Stuhl
Leox Kunstleder
schwarz,
Beine Buche
massiv,
wengefarben

39.-



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Tischsystem
Mister Melaminharz, Fuss Graphitoptik

ab **279.-**

Dekor Asteiche, Stern-Fuss, ausziehbar 160/210 x 90 cm **379.-**

Dekore

Asteiche	Eiche sand	Beton-optik	Graphit-optik	Stirling Oak
----------	------------	-------------	---------------	--------------

Kombinieren Sie selber:
2 Untergestelle,
5 Farben,
4 Grössen

Auch online
erhältlich:
ottos.ch

PREIS HIT

Polstergarnitur

Atena Stoff, 272/222 x 90-101 x 95 cm



1298.-

- verstellbare Kopfteile • Bettzeugkasten
- Liegefläche 198 x 125 cm



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Bett

Sarah Eiche massiv, geölt,
inkl. 4 Schubladen und Fussteilregal,
ohne Bettinhalt, Liegefläche 140 x 200 cm



499.-



Auch online
erhältlich:
ottos.ch



*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.

PREMIUM-KUNDEN

FR. **184.-**

STATT FR. 219*

LESERPREIS

FR. **197.-**



KAMINHOLZ- REGAL AVANTGARDE

Das Kaminholzregal aus pulverbeschichtetem Stahl ist für die Lagerung von Feuerholz geeignet und ist gleichzeitig ein Designobjekt für drinnen und draussen. So müssen Sie nicht immer in den Keller oder Garten laufen, um sich neues Holz für den Kamin zu holen. Das Kaminholzregal ist 80 x 45 x 30 cm gross.

Versandkosten inklusive.

AKKU- STAUBSAUGER PureQ9

Mit dem neuen Akkustaubsauger PureQ9 von «Electrolux» haben Sie einen Bodensauger und einen Handakksauger in einem. Dieser Akksauger steht für eine besonders leise Tiefenreinigung und höchste Flexibilität dank der kabellosen Freiheit. Der 25.2 Volt Lithium HD Akku liefert dem Sauger Energie für rund 54 Minuten Laufzeit. Dank der freistehenden Parkfunktion kann er nach der Reinigung ganz einfach am gewünschten Ort verstaut werden. Die drei einstellbaren Leistungsstufen (niedrig, mittel, hoch), der ergonomische Handgriff und den Staubbehälter mit einem 5-stufigen Filtersystem machen den Akkustaubsauger PureQ9 zu einem praktischen Alltagshelfer. **24 Monate Garantie.**

Versandkosten inklusive.

PREMIUM-KUNDEN

FR. **299.-**

STATT FR. 379.-

LESERPREIS

FR. **319.-**



→
Durchmesser:
54 cm
Gewicht: 16 kg

PREMIUM-KUNDEN

FR. **166.-**

STATT FR. 199*

LESERPREIS

FR. **179.-**

FEUERKORB

Der Feuerkorb aus schwarzem Eisen kann als Gartenaccessoire, als Wärmespender oder auch als Grill für Steckenspeisen (Würste, Schlangenbrote) benutzt werden. Der gitterförmige Korb sorgt für eine gute Luftzirkulation und die Flammen steigen tanzend in die Höhe. Egal ob im Sommer für eine gemütliche Lagerfeueratmosphäre oder ob im Winter als Feuelement im Garten, der Feuerkorb ist vielfältig einsetzbar. **Versandkosten inklusive.**

TRIPLE ACTION BODENREINIGUNGS- SYSTEM

Das innovative Bodenreinigungssystem ermöglicht Ihnen das Reinigen mit einem immer sauberen Mopbezug und mit der idealen Feuchtigkeit und ohne sich dabei die Hände nass und schmutzig zu machen. Und dies ganz einfach: schmutziger Wischbesen in den Eimer, mittels auf und ab bewegen der Vorrichtung am Reinigungssystem wird Wasser auf den Mopbezug gespritzt und ein Schaber und eine Bürste entfernen die Schmutzpartikel vom Bezug. Auf Knopfdruck kann die Wasserzufuhr unterbrochen werden und der Mopbezug kann auf die gewünschte Trockenstufe gebracht werden. Im Lieferumfang inbegriffen sind: ein höhenverstellbarer Teleskopstiel, ein Flachmophalter, ein Pump- und Reinigungssystem, ein Eimer (Unterteil und Abdeckung), zwei Bürsten, zwei Mopbezüge und eine Gebrauchsanleitung. **Versandkosten inklusive.**

FR. **67.-**

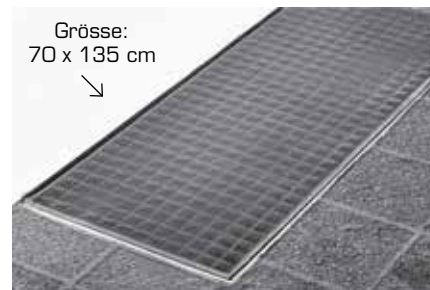
STATT FR. 84*

LESERPREIS

FR. **76.-**



Grösse:
70 x 135 cm



LICHTSCHACHT- ABDECKUNG

Lichtschächte im Keller sorgen für Belüftung und Licht in den unteren Räumen Ihres Hauses. Der Nachteil ist das hereinfallende Laub, Schmutz und ungetretene Kleintiere wie Spinnen, Mäuse oder Ratten. Das robuste und trittfeste Gewebe aus Aluminium sorgt für zuverlässigen Schutz und eine optimale Belüftung. Für alle gängigen Kellerschächte und Schachtgrößen bis 50 x 125 cm geeignet. Inklusiv 12 Edelstahl-Befestigungs-Klammern. Lieferfrist ca. 10 Arbeitstage. **Versandkosten inklusive.**

PREMIUM-KUNDEN

FR. **39.-**

STATT FR. 52.-*

LESERPREIS

FR. **45.-**

**WEITERE
ANGEBOTE
FINDEN SIE
UNTER
haus-shop.ch**

HAUS SHOP BESTELLSCHEIN

	ANZAHL	PREIS
Akkustaubsauger PureQ9		
Kaminholzregal Avantgarde		
Feuerkorb		
Triple Action Bodenreinigungssystem		
Lichtschachtabdeckungen		

- ☐ Ich will für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden
☐ Ich bin bereits Premium-Kunde

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
 Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF



PROGRAMM

- 18:00 Uhr Türöffnung
- 18:30 Uhr Begrüssung / Einleitung
- 18:35 Uhr **Küchenplanung bei Renovationen**
- Informationen u.a. über Bedürfnisabklärung, Gestaltung, Küchen-normen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.

- 19:00 Uhr **Neue Trends im Küchenbau**

Informationen u.a. über Formen/ Linien/Ergonomie, Materialien, Farben, Design, Kontraste, Stauräume, Arbeitsflächen.

- 19:25 Uhr **Neue Technologien und Geräte für die Küche**

Informationen u.a. über Grundausstattung, Steamer/Dampfgarer, Food Center, Induktion mit Teppan Yaki/ Wok, Backöfen und Combi-Dampfgarer, Dunstabzugshaube.

- anschl. Apéro riche



EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE

Seien Sie unser Gast und holen Sie sich wertvolles Wissen und Entscheidungshilfen.

Die Küche ist das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Was aber, wenn Ihre Küche in die Jahre gekommen ist, Ihr Kochfeld oder die Dunstabzugshaube nicht mehr leisten, was sie sollten, und Ihnen das Design der Küchenschränke sowieso schon lange verleidet ist? Höchste Zeit, sich Gedanken über eine neue Küche zu machen. Kein einfaches Unterfangen in einem nahezu unüberschaubaren Markt mit sich rasant entwickelnden Technologien – und schliesslich muss die neue Traumküche auch in Ihr Budget passen.

veriset
die küche. made in luzern.

**DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2019
IN ROTHRIST**

Veriset Vertriebs AG, ausfahrt46, Rössliweg 29a, 4852 Rothrist

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema **DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE** teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

☐ 31. Oktober 2019 in Rothrist

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)
Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

BODENHEIZUNG SANIEREN
STATT ERSETZEN

Was normalerweise im Boden versteckt liegt, wird für Sie sichtbar. Erleben Sie hautnah eine Sanierung der Bodenheizung.

Eine Bodenheizung sanieren heisst vorbeugen. Ist Ihre Bodenheizung älter als 30 Jahre? Dann besteht die Gefahr, dass die Rohre schon spröde und verschlammmt sind. Denn zwischen 1970 und 1990 wurden oft Bodenheizungen aus einfachem Kunststoff verbaut. Getreu dem Motto «sanieren statt ersetzen» erleben Sie in einer faszinierenden Demonstration, wie die bestehenden Rohre von Bodenheizungen von innen mit einem Feinschliff poliert und schliesslich neu ausgekleidet werden. Schritt für Schritt erklärt Ihnen der Experte an «offenliegenden» Rohren die Sanierung.

**DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2019
IN FREIENBACH**

Naef GROUP, Schwerzistrasse 4, 8807 Freienbach



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF



PROGRAMM

- 18:00 Uhr Türöffnung
- 18:30 Uhr Begrüssung / Einleitung
- 18:35 Uhr **Bodenheizungen in der Schweiz:**
Informationen u.a. über Entwicklungen, Rohrmaterialien, Energie und Nachhaltigkeit, Sanierung, Einfrästechnik.
- 18:50 Uhr **Live Demonstration**
Demonstration u.a. über Drucktest, Roststaub entfernen, Rohr strahlen und anschleifen, nahtlose Innenbeschichtung mit Epoxydharz.
- 19:20 Uhr **Diskussion:**
Fragen und Antworten: Die Experten stehen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.

- anschl. Apéro

Naef
GROUP

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema **«BODENHEIZUNG SANIEREN STATT ERSETZEN»** teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 7. November 2019 in Freienbach

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)
Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



EINZIGARTIGE GLASVEREDELUNG VON DUSCHOLUX

Mit der Glasveredelung «Duscholux CareTec Pro» wird die Pflege von Glas-Duschwänden revolutioniert. Die innovative Glasoberfläche ist antibakteriell, wirkt wasser- und ölabweisend und verhindert dadurch, dass sich Kalk, Schmutz oder Seifenschaum auf dem Glas festsetzen. Auf den Glasabzieher nach dem Duschen kann somit verzichtet werden. Mögliche Kalkflecken lassen sich bei der regelmässigen Reinigung mühelos und ohne den Einsatz von Reinigungsmitteln mit einem Mikrofasertuch entfernen.

Das ist umweltfreundlich und spart viel Zeit. Die neue Technologie haben Experten von Duscholux in Zusammenarbeit mit dem «Advanced Material Processing Laboratory» der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA entwickelt. Die Reinigungsfreundlichkeit wird für fünf Jahre, der Schutz gegen Glaskorrosion für zehn Jahre garantiert. Die Glasveredelung ist bei Duschwänden der Produktwelten Viva, Collection und Air inklusive. www.duscholux.com/caretecpro

GEBÄUDEPROGRAMM: JAHRESBERICHT 2018

Im Vergleich zum Vorjahr hat das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen, ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Energie- und Klimapolitik, einen Fünftel mehr Mittel ausgeschüttet. Die im Berichtsjahr ausbezahlten Gelder bewirken – über die Lebensdauer der geförderten Massnahmen gerechnet –, dass der Energieverbrauch um 5,4 Milliarden Kilowattstunden und der CO₂-Ausstoss um rund 1,3 Millionen Tonnen CO₂ sinkt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 211 Millionen Franken Fördergelder ausbezahlt (2017: 174 Mio.). Den grössten Anteil haben mit 108 Millionen Franken Wärmedämmprojekte. An zweiter Stelle folgt der Heizungsersatz mit 37



Millionen Franken (Ersatz fossiler oder elektrischer Heizungen durch Heizsysteme mit erneuerbaren Energien). Stark gestiegen sind 2018 die Beiträge an Systemsanierungen (umfassende energetische Sanierung der Gebäudehülle, oft kombiniert mit einem Heizsystemwechsel): 35 Millionen gegenüber 14 Millionen Franken im Vorjahr. *Quelle: BfE*



REGELMÄSSIGE WARTUNG DER HEIZUNGSANLAGE

Die regelmässige Wartung hilft, die Effizienz der Ölheizungsanlage zu erhalten. Und das Anwenden weiterer Optimierungsmöglichkeiten kann den Verbrauch zusätzlich senken.

- Machen Heizungsanlage oder Radiatoren ungewöhnliche Geräusche?
- Weisen die einzelnen Räume deutliche, unerklärliche Temperaturunterschiede auf?
- Wurden Isolationsmassnahmen am Gebäude durchgeführt, aber die Heizungseinstellung nicht angepasst?
- Liegt die letzte eingehendere Wartung der Ölheizung mehr als 10 Jahre zurück?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit «ja» beantworten, ist zu überlegen, die Heizungsanlage durch einen Fachmann wieder einmal überprüfen zu lassen. Für Auskünfte stehen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung. www.avenergy.ch, *Gratis-Tel. 0800 84 80 84*



CHEMINÉE & CO: SICHER UND SAUBER HALTEN

FEUERSTELLEN WIE CHEMINÉES, SCHWEDENÖFEN ODER SPEICHERÖFEN MÜSSEN REGELMÄSSIG GEREINIGT WERDEN.



FOTO: SERHII KROT / SHUTTERSTOCK.COM

Bei jeder Verbrennung entsteht Russ, der sich im Kamin ablagert. Werden diese Rückstände nicht regelmässig entfernt, kann der Rauch nicht mehr gut abziehen und es droht sogar ein Russbrand. Deshalb sind die periodische Kontrolle und Reinigung von Feuerstellen gesetzlich vorgeschrieben. Meist ist in jeder Gemeinde ein bestimmter Kaminfeger zuständig, der die Hauseigentümer von sich aus kontaktiert. Doch die Verantwortung, dass der Kamin geprüft wird, liegt beim Hausbesitzer. Meldet sich keine Kaminreinigungsfirma, muss man selbst aktiv werden.

DAS MACHT DER KAMINFEGER ...

Der Kaminfeger unterzieht den Kamin nicht nur einer gründlichen Reinigung – er kontrolliert auch, ob der Kamin einwandfrei funktioniert, den Brandschutzvorschriften entspricht und ob allenfalls Abfall verbrannt wurde – was aufgrund der entstehenden Emissionen verboten ist. Sind entsprechende Rückstände vorhanden, muss der Kaminfeger dies melden.

... UND DAS LÄSST SICH SELBST ERLEDIGEN

Für einen einwandfreien Betrieb und klare Sicht aufs Feuer sollte man die Brennkammer und die Glastür regelmässig reinigen. Die Asche lässt sich herausfegen oder auch mit einem Aschesauger bzw. Aschefilter für den Staubsauger entfernen. Etwas Asche kann man für die Glasreinigung beiseitelegen: Einfach mit zusammengeknülltem feuchtem Zeitungspapier etwas (weisse) Asche aufnehmen und die Scheibe abreiben. Bei Bedarf mit Glasreiniger nachputzen.



HOUZY – IHR DIGITALER EIGENHEIM-MANAGER!

Intelligent sanieren? Wert des Hauses steigern? Haus bewerten? Geräte und Dokumente managen? – Mit Houzy haben Sie Ihr Eigenheim digital im Griff!

Jetzt registrieren und HouzyPremium im Wert von **CHF 216.–** geschenkt bekommen!
Gutscheincode: **HM1019**

Einlösen bis zum 31.10.2019 auf www.houzy.ch/premium



DAMIT AUS FROST NICHT FRUST WIRD

TEXT — ROBERT WILDI

Es herbstelt, was jeden Hausbesitzer an die bevorstehende Wintervorbereitung für den Garten erinnert. Damit es für die Pflanzen auch wieder einen Frühling geben kann, müssen sie wirksam vor der Kälte geschützt werden. Hier die wichtigsten Tipps.



Schafwollmatte



Videx Thermomantel



Videx Vlieshaube



Wintergewächshaus



Kälteschutzhaus

EINKAUFSLISTE

- Winterschutz Coco Disc, Ø 37 cm
- Winterschutzvlies 1.5 x 5m 30g/m² beige
- Windhager Kälteschutzfolie 1 x 5 m
- Videx-Thermomantel Ø 50 x 100 cm
- Deko-Juteband, Waldbeere, 6 x 300 cm
- Videx Jutesack, 80 x 60 cm natur
- Oecoplan Schafwollmatte braun, 200 x 50 cm
- Oecoplan Schafwoll-Wickelband weiss
- Videx Vlieshaube Igel, 125 x 120 cm



Deko-Juteband

EIN BLICK AUF DEN KALENDER ...

... signalisiert, dass es schon bald wieder losgehen könnte mit kühlkalten Temperaturen. In der Herbstzeit ist es nicht verkehrt, die Daunenjacke schon mal aus dem Estrich zu holen und zu entstauben. Ein wärmendes Winterkleid benötigen auch die meisten Pflanzen, um die Periode zwischen November und März möglichst «stressfrei» oder überhaupt zu überleben. Denn nicht nur Tiere halten einen Winterschlaf, auch für Pflanzen ist die kalte Jahreszeit eminent wichtig, um zu regenerieren. Das können sie nur, wenn sie wirksam vor Frost und Kälte geschützt sind.

Jede Pflanze hat dabei ihre ganz eigenen Bedürfnisse. Beim Gang rund um das Haus kommen ganz automatisch etliche Fragen auf: «Was mache ich mit den Pflanzen in den Kübeln, was ist zu beachten? Wann werden die Pflanzen zurückgeschnitten? Wie bereite ich die Terrasse, den Gartensitzplatz auf den Winter vor?» Es ist sicher lohnenswert, sich das notwendigste Wissen bezüglich Winterhärte und Frostopfindlichkeit der einzelnen Pflanzen anzueignen. Für die Planung ist es zudem hilfreich zu wissen, ob eine Pflanze ihre Blätter oder Nadeln verliert. Nachfolgend die wichtigsten Infos zu den verschiedenen Pflanzenarten:

• TOPFPFLANZEN

Immergrüne Pflanzen verdunsten auch im Winter über die Blätter/Nadeln und sollten daher an frostfreien Tagen gelegentlich gegossen werden. Durch Beschattung z.B. mit einem Vlies oder Tannenzweigen verringert sich die Verdunstung und die Gefahr der Vertrocknung. Die Wurzeln können vor extremen Temperaturschwankungen geschützt werden, indem der Topf isoliert wird. Geeignet sind Luftpolsterfolie, Kokos- und Schafwollmatten, Jutegewebe und anderes. Dekorationsmöglichkeiten für den Hauseingang bieten farbige Bänder und bedruckte Vliese. Sind die Pflanzen frostopfindlich, sollten sie vor den ersten kalten Tagen an einen geschützten Ort gebracht werden. Hier gilt die Grundregel: je wärmer der Ort, desto mehr Licht braucht die Pflanze. In einem Keller ohne

Fenster darf es z.B. nicht zu warm sein. Geeignet sind auch Winterschutzhäuser, die an einem geschützten Ort aufgestellt werden können.

• STAUDEN, MEHRJÄHRIGE KRÄUTER

Das zusammengerechte Laub kann auf den Beeten verteilt und mit Tannenreisig befestigt werden, als Schutz vor Frost und Temperaturschwankungen. Bis im Frühling haben die Kleintiere und Insekten das Laub zu nährstoffreichem Humus verarbeitet. Auch Rindenmulch und gehäckselte Äste sind dankbare Gaben aus dem Garten und können für den Schutz vor Bodenfrost verwendet werden. Verblühte Stiele von Stauden, Kräutern und Gräsern bitte über den Winter stehen lassen. Sie dienen als Schutz für Insekten und bieten, vom Frost mit Reif bedeckt, einen dekorativen Anblick.

• STRÄUCHER, ROSEN UND BÄUME

Warten Sie mit dem Zurückschneiden, bis die Pflanzen die Blätter verloren haben. Die kranken oder zu lang gewordenen Äste über einem jungen Trieb zurückschneiden. Geben Sie der Pflanze die Zeit, die Schnittstelle vor dem ersten Frost zu schliessen. Bei Rosen die Veredelungsstelle gut schützen, hier hilft die Anhäufung mit Erde oder Mulch bei der Triebbasis. Bei Stammrosen zusätzlich das Stämmchen mit Jute oder ähnlichem einpacken. Grundsätzlich gilt es, nicht zu stark zurückzuschneiden, der richtige Rückschnitt erfolgt bei den meisten Pflanzen erst im Frühling, vor dem Austrieb.

• PAMPASGRAS, SCHILF UND ANDERE GRÄSER

Hier ist oft nicht die Kälte das Problem, sondern die Feuchtigkeit, die ins Innere der Pflanze dringt. Darum empfiehlt es sich, die Halme im oberen Drittel zusammenzubinden, um der Fäulnis vorzubeugen.

• GEMÜSEBEETE

Harte, tonartige, schwere Erde lockern, sodass der Frost tiefer eindringen kann. Dies macht die Erde im Frühling krümelig und weich. Lockere und sandige Erde sollte nicht umgegraben werden, damit die Kleinstlebewesen überleben. Hier

reicht es aus, die Erde mit Mulch, Stroh oder Laub abzudecken. Allgemein gilt: Wenn die Pflanzen erst im Frühling (ab Februar) zurückgeschnitten werden, können sich die Vögel über die Früchte freuen und der Garten erscheint im Winterkleid interessanter.

• RASEN

Der Rasen sollte vom Laub befreit werden. Die Gräser erhalten sonst kein Licht, vergilben und hinterlassen braune Stellen. Ab Ende August bis Anfang Oktober empfiehlt sich bei einem strapazierten Rasen eine Düngung mit speziellem Herbstdünger.

• SITZPLATZ UND GARTENGERÄTE

Die Gartenmöbel an einen geschützten Ort stellen oder mit einer Plane zudecken. Materialien wie Holz und Stoff sind nässeempfindlich und können schnell modern oder schimmeln. Die Gartengeräte gründlich reinigen und zum Schutz vor Rost einfetten. Je nach Möglichkeit die Eimer und Töpfe in den Keller bringen. Ist dies nicht möglich und bleiben sie draussen, dann umdrehen. Gefrorenes Wasser dehnt sich aus und kann Schläuche zum Platzen und Töpfe zum Zerbrecheln bringen. Auch die Gartenschläuche leeren, den Wasseranschluss für den Aussenhahn zudrehen und entlüften. Wasserpumpen aus dem Teich nehmen und reinigen.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

coop
bau-hobby

VORHER



PLANUNG



NACHHER



STYLISCHE WOHLFÜHLOASE

TEXT — JULIANE FORSTER

Gärten werden zunehmend multifunktional. Sie sind die individuelle Wohlfühloase, in der man sich entspannt und seine Privatsphäre genießt, aber gleichzeitig auch ein Ort, an dem man Gäste empfängt und in geselliger Runde zusammensitzt.

SPEEDPLANUNG ENTDECKT

Familie Bühler im Baselbiet hatte eine an sich schön geschnittene Terrasse, die sie allerdings nur selten nutzte. Wen wundert's – gab es dort doch nicht mehr als eine Rasenfläche und ein Bänkli – zu wenig, um sich auf der Terrasse wohl zu fühlen, was umso bedauerlicher war, als die Terrasse eine wunderbare Aussicht in die grünen Jurahügel bietet.

Irgendwann entdeckte Familie Bühler das Angebot der Speedplanung der Forster Gartenbau AG. Dabei entwickeln die Planungsspezialisten von Forster in einem Zeitfenster von 20 Minuten kostenlos und unverbindlich erste Konzeptideen für einen Garten. Diese überzeugten die Bühlers so, dass sie sich nach einem weiteren Gespräch entschieden, Hans-Peter Forster und sein Team mit der Umgestaltung ihrer Terrasse zu beauftragen.

IMMER MIT PROFIS PLANEN

Die Gestaltung eines Gartens oder einer Terrasse bedeutet meist eine grössere Investition. Umso wichtiger ist es,

dass alles genau zu den Wünschen und Vorlieben der Gartenbesitzer passt, denn nur dann fühlen sie sich auch langfristig mit ihrem umgestalteten Garten wohl. Deshalb ist es immer sinnvoll, für die Planung einen erfahrenen Profi ins Boot zu holen. Das kostet zwar etwas Geld, erweitert aber den Horizont und vermeidet Fehlplanungen und Missverständnisse, die teuer werden können. Nur mit guter Planung kann ein Aussenraum, ganz besonders ein eher kleinflächiger wie die Terrasse von Familie Bühler, sein ganzes Wohlfühlpotenzial voll ausspielen.

Zu einer guten Gartenplanung gehört übrigens auch, sich über Langzeitperspektiven klar zu werden. Schliesslich hat ein einmal professionell angelegter grüner Wohlfühlraum eine Lebenserwartung von 20 und mehr Jahren. Ausserdem übernimmt es der Profi, im Vorfeld technische und rechtliche Fragen zu klären, etwa bezüglich der Tragfähigkeit eines Daches, wie und wo Wasser- und Elektroanschlüsse gewünscht und realisierbar sind und ob eine Baubewilligung notwendig ist.

DER EXPERTE



HANS-PETER FORSTER,
Inhaber Forster Gartenbau AG,
Titterten

Wasser ist eine Bereicherung für jeden Garten – besonders dann, wenn man sich darin abkühlen und vielleicht sogar schwimmen kann. Egal, wie gross die Wasserfläche ist: Sie hat auf jeden Fall eine positive Wirkung für das Mikroklima des Gartens.

Die perfekte Möglichkeit, im Zeitalter heisser und länger werdender Sommer auch auf eher kleinen Gartenflächen oder auf Terrassen eine Badegelegenheit einzubinden, ist der C-Side-Pool von Riviera. Er ist in Grössen von 2,1 mal 2,1 bis 3,7 mal 4,2 Metern und mit einer Beckentiefe von 80 oder 127 Zentimetern erhältlich. Die verschiedenen technischen Ausstattungen machen das Badeerlebnis perfekt: Beleuchtung, Massagedüsen, sprudelnde Wassereinflüsse. Die Beheizung ermöglicht das Baden zu jeder Jahreszeit.

Ein Skimmer filtert das Wasser in zwei Schritten. Grobes bleibt im Siebkorb hängen, Schweb-

stoffe und feinste Partikel werden durch die Filterkartusche entfernt. Für die Desinfizierung des Wassers genügt eine geringe Chlordosierung, und durch den Einbau eines Biofilters kann das Wasser auch biologisch gereinigt werden, so dass keine chemischen Zusätze erforderlich sind.

KOSTEN: Der Minipool an sich ist natürlich günstiger als ein Pool in konventioneller Grösse. Sein Preis hängt aber auch wesentlich davon ab, wie aufwendig sein Einbau ist und welche Angleichungen und Umgestaltungen es in seiner Umgebung geben soll.

Die Terrasse von Familie Bühler liegt an einem Hang und ist nur über eine lange schmale Treppe zugänglich. So mussten hier alle Materialien und Maschinen mit einem Kran auf die Terrasse gehoben werden. Eine solche Situation beeinflusst natürlich die Baukosten.

EIN MINIPOOL FÜR KLEINE GÄRTEN ODER TERRASSEN



“
DIE ZIERLICHE
TRAUBIGE GRAS-
LILIE TANZT MIT
DEM WIND UND
BRINGT BEWE-
GUNG INS BILD
”

MIT WASSER, BITTE!

Zurück zu Familie Bühler: Einer ihrer grossen Wünsche war, ein Wasserelement auf der Terrasse zu integrieren. Deshalb war zunächst ein Whirlpool angedacht, aufgrund der grösseren Gestaltungsfreiheit entschieden sich die Bühlers nach ausführlicher Beratung durch den Gartenprofi aber schliesslich für einen Minipool mit Massagefunktion und Heizung. Dieser ist nun der zentrale Blickfang auf der umgestalteten Terrasse und für die Bauherrin heute die Erfüllung ihrer Terrassenträume: «Ich lege mich auf die Wassernudel und lasse mich treiben, an heissen Sommertagen würde ich am liebsten den ganzen Tag im Pool liegen! Da muss ich aufpassen, dass der Minipool nicht unseren Haushalt lahmlegt», meint sie mit einem Augenzwinkern. «Heute halten wir uns praktisch jeden Tag auf unserer Terrasse auf, oft auch mit Gästen, wir sassen sogar schon mit acht Personen in unserem Minipool! Die neue Terrasse macht einfach Spass und ist ein Ort zum Wohlfühlen und Geniessen.»

Familie Bühler mag es designorientiert und legt grossen Wert darauf, dass auch Details gut durchdacht und

stimmig sind. Passend dazu gestaltete Hans-Peter Forster die Terrasse sehr geradlinig, ja fast schlicht. Für die Poolumrandung und die Bodenplatten verwendete er Tessiner Gneis aus dem Onsernonetal, einen Naturstein in einem hellen, sehr sanften Grau. Damit dessen ruhige Anmutung nicht langweilig wirkt, spielte Forster mit den Grössen und der Verlegeart der Bodenplatten und definierte über die Plattengrösse gleichzeitig unterschiedliche Räume. Damit verlieh er der Terrasse Struktur, ohne die kleine Fläche zu zergliedern.

Den grünen Rahmen des Pools bilden trockenheitsverträgliche, pflegeleichte Pflanzen, unter anderem verschiedene Sedumarten, Gräser wie der Blaustrahl, Wiesenhafer oder das blaue Schillergras. Die zierliche traubige Graslilie tanzt mit dem Wind und bringt Bewegung ins Bild.

Auf www.forster-gartenbau.ch finden Sie das Angebot **SPEEDPLANUNG!** Holen Sie sich hier in 20 Minuten erste Ideen für Ihr Gartenkonzept!



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

FORSTER
Gärtnerei von Eden



WIR HABEN EINE MEISE

Bei uns in der Überbauung sehe ich regelmässig eine Meise. Ob es immer dieselbe ist, vermag ich nicht zu sagen. Aber ich freue mich, wenn ich sie sehe und darum habe ich ihr und all den anderen Gartenvögeln für die kommenden Wintertage ein Vogelhaus gebaut. Ich habe ein Modell und eine Ausführung gewählt, die ich gut an unserem Terrassengeländer befestigen kann.



Nach einem grösseren handwerklichen Projekt und einer Malphase hatte ich wieder richtig Lust, einen kleinen, nützlichen Gegenstand herzustellen – und schon kam oben erwähnte Meise angefliegen. Da ich nur das Terrassengeländer als Befestigungsmöglichkeit sah, passte ich die Form den Gegebenheiten an. Ich dachte zuerst an ein rundes Stück Baumstamm quer gehängt, und das führte mich zur ähnlich länglichen, sechseckigen Form, die einfacher zu fertigen ist als eine runde. Ich schnitt nach einer Vorlage die zwei sechseckigen Enden mit einem Durchmesser von 13 cm aus sowie die vier seitlichen Verstreben 23 x 6,5 cm. Die Längslatten habe ich an jeweils einer Seite auf etwas Gehrung geschliffen, so dass diese aufeinanderpassen.

Mit dünnen Nägeln, die Nagelköpfe werden abgezackt, steckte ich die Grundform zusammen. Dann habe ich alles gut verleimt, mit Schraubzwingen befestigt, und einen Tag trocknen lassen. In der Zwischenzeit habe ich

ein Mittelstück als Boden der Futterschale, 21 x 7 cm, sowie 2 Rundstäbe à 20 cm und 2 dekorative Sechsecke, 8 cm Durchmesser, vorbereitet. Zudem bündelte ich aus gebrauchten Plastiksäcken ein Stück «Dachpappe». Dafür legt man Plastiksichten auf eine harte Unterlage zwischen zwei Backpapiere und bündelt diese durch Hitze zusammen.

Die ergänzenden Holzteile an den Seiten, Sitzstäbe für die Vögel und den Boden für das Vogelfutter leimte ich in einem nächsten Schritt an. Die Dachpappe zum Schutz vor Feuchtigkeit wurde anschliessend darauf getackert.

Als Aufhängung verwendete ich einen Veloschlauch, den ich zusammengenäht und über die Ecken gezogen habe. Damit ich das Vogelhaus aufhängen und runternehmen kann, befestigte ich an den Enden je ein langes Stück Klettverschluss, das ich aus Sicherheitsgründen angenäht habe. Jetzt bin ich sehr gespannt, wer da futtert kommt.

BASTEL ECKE



HANDWERKLICHES
MIT SANDRA

TIPP:

Man muss nicht alle Gerätschaften besitzen, es gibt sehr viele Möglichkeiten, handwerkliche Arbeiten in einer offenen (Holz-)Werkstatt, in einem Tüftelwerk oder in einem Gemeinschaftszentrum auszuführen. Und das ist meistens gar nicht teuer. Zudem wird man angeleitet und oftmals inspiriert. Schauen Sie sich doch mal in ihrer Wohnregion um, googlen Sie - Sie werden bestimmt was finden.

MATERIALLISTE:

- Bandsäge oder elektrische Handsäge
- 1 Stück Tannen- oder Buchenholz 50 x 50 cm, 1 cm dick
- Buchenrund- oder Dübelstab gerippt, Länge 40 cm
- Nägel (dünn, 4 cm lang), Hammer, Zange
- Holzleim, Schraubzwingen
- Plastiktaschen, Bostitch Heftpistole
- Veloschlauch, Klettverschluss, Nähmaschine
- Gesamtkosten ca. 15 - 20 Franken (in einer Holzwerkstatt hergestellt)



MEHR BIO-DIVERSITÄT MIT ROSEN

TEXT UND FOTOS—BRIGITT BUSER



Dass Rosen von vielen Schädlingen heimgesucht werden, ist für Gartenbesitzer ein grosses Übel. Dass Rosen auch ein Glied in der Nahrungskette sind und somit wesentlich zu mehr Biodiversität beitragen, sollte uns jedoch dazu veranlassen, toleranter mit der Königin der Blumen zu sein.

Links— Wildrosen wie unsere einheimische Hundsrose (Rosa canina) können bis zu 2 Meter hoch werden.
Mitte— Mit ihren halbgefüllten Blüten zieht die Bodendeckerrose 'Limesgold' viele Bienen an.
Oben— Märchenhafter Pavillon berankt mit der Ramblerrose 'Rambling Rector'.

zum Herbst viele Hagebutten, die sich zusammen mit den letzten Blüten von Bodendeckerrosen und Efeuran-ken für attraktive Arrangements eignen.

— DER RICHTIGE STANDORT FÜR RAMBLER

Wichtig zu wissen: Um auch hier kräftige Pflanzen zu erhalten, die einen Schädlingsbefall gut verkraften, benötigt es in erster Linie den richtigen Standort und auch optimale Boden. Rosen sind Tiefwurzler, daher muss der Boden tiefgründig, locker und daher nicht staunass sein. Ideal für Rosen sind Ost- und Westseiten oder offene Südlagen. Direkt an Hauswänden der Südseite droht in Hitzeperioden, wie es in den letzten beiden Sommern der Fall war, Mehltau- oder Schädlingsbefall wie Spinnmilbe



“
 DIE HAGEBUTTEN
 DER APFELROSE
 'ROSA VILLOSA' SIND
 FEIN BEHAART
 ”

oder Weisses Fliegen. Ramblerrosen kann man gut in Bäume wachsen lassen, jedoch sollten diese unbedingt gesund sein, andernfalls ist, da der Kletterer mit der Zeit enorm an Gewicht zulegt, bei zu starkem Bewuchs oder Sturm mit Bruch zu rechnen.

— GENÜGEND PLATZ FÜR DIE WILDROSEN

Damit Wildrosen sich natürlich entfalten können, benötigen sie im Gegensatz zu mehrmals blühende Strauchrosen mehr Platz. Grund dafür ist, dass sie am mehrjährigen Holz blühen und im Frühjahr und auch nach der jeweiligen Blüte nicht zurückgeschnitten werden. Vielmehr belässt man die abgeblühten Triebe nach der Blüte ganz und entfernt je nach Anzahl folgend neu gewachsener Triebe, alte ganz. Diese sind am grauen und rissigen Holz erkenntlich.

— UNKOMPLIZIERTE SCHÖNHEIT IN BODENNÄHE

Bodendeckerrosen gelten als sehr gesund, daher benötigen sie keinen Schutz gegen Krankheiten. Zudem sind sie wahre Dauerblüher, vorausgesetzt, Verblühtes wird nach den Blühphasen entfernt. Dank ihrer meist nur einfachen oder halb gefüllten Blüten werde sie zudem gerne von Bienen und anderen Insekten besucht.

GARTEN KALENDER

OKTOBER/NOVEMBER: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT UND FOTO—BRIGITT BUSER



Den Ziersalbei «Amistad» überwintert man besser in einem hellen, kühlen, aber frostfreien Raum

• EINRÄUMEN VON NICHT FROSTHARTEN PFLANZEN

Ende Oktober wird es Zeit, nicht frostharte Pflanzen ins Haus zu räumen. Um einen Schädlingsbefall im Winterquartier zu reduzieren, werden Pflanzen wie Geranien, Engels-trompeten (Brugmansia), Bougainvillea oder Wandelrös-chen (Lantana) leicht zurück-geschnitten und mit einem Insektizid, von Vorteil biologi-schem, gegen eventuelle Schädlinge behandelt.

• EINRÄUMEN VON LEICHT FROSTVERTRÄG- LICHEN PFLANZEN

Zitrusfrüchte, Oleander, Olive, Myrte, Echter Lorbeer oder nur bedingt winterharter La-vendel und Rosmarin wie bei-spielsweise die Sorte Rosmari-nus officinalis „Capri“ mit hängenden Trieben, dürfen an geschützten Lagen noch bis Ende November im Freien bleiben. Bei stärkeren Frösten von Minus 5 Grad wandern auch sie ins Winterquartier. Ein eventueller Rückschnitt erfolgt hier erst im Frühling.

• ZIERSALBEI

Diesen Sommer voll im Trend waren hohe, amerikanische Ziersalbeiarten wie Salvia «Amistad», mit auffallend vio-letten Blüten und schwarzen Kelchen. Beheimatet in Mexi-ko ist sie in unseren Breiten-

graden trotz gutem Winter-schutz nicht winterhart. Daher sollten auch sie vor lang anhal-tenden Minustemperaturen unbedingt ins Winterquartier wandern.

• GEMÜSEGARTEN

Bis und mit zu den ersten, leichten Bodenfrösten kann noch Lagergemüse wie Knol-lensellerie, Rübli, Randen, Zwiebeln, Winterrettich, Wirz sowie Weiss- oder Rotkabis aber auch Kürbisse geerntet werden. Vor dem definitiven Einlagern sollte man die Ernte aber an einem kühlen Ort leicht antrocknen lassen, was Fäulnis und Schimmelbildung reduziert.

Feder-, Rosen- und Winter-blumenkohl sowie Spinat, Nüsslisalat, und in mausfreien Gärten auch Schwarzwurzeln und Pastinaken, überwintern am Standort und werden erst bei Bedarf geerntet.

Herbstsalate wie Endivie, Zuckerhut und Chinakohl lässt man ebenfalls so lange wie möglich im Beet. Nasses Wet-ter und sporadische Fröste können jedoch die Qualität mindern, daher ist es ratsam, die Beete vor den ersten Frös-ten mit Plastiktunneln oder Vlies zu schützen oder man erntet das Gemüse, schichtet es eng in Holzkisten, die man an einen kalten, aber frostfrei-en Ort bringt.



ALLTÄGLICHE AUTOFEHLER

TEXT — TIMOTHY PFANNKUCHEN

Vermeintliche Kleinigkeiten werden im Auto schnell zum größeren Problem – als Busse, Reparatur oder Ärger. Häufige Fehler und wie man sie vermeidet.

INFO



BITTE ÜBER ROT FAHREN

Neben spätem Bilden der Rettungsgasse (Bild) – im Stau sollte man stets gleich an den Rand fahren statt erst, wenn Blaulicht naht –, behindert die Angst vor Blitzern am Rotlicht Einsatzfahrten. Zwar erlaubt das Gesetz nur Ausweichen aufs Trottoir ausdrücklich. Aber natürlich darf man auch übers Rotlicht, um Einsatzfahrzeugen Platz zu schaffen. Wichtig ist nur, dies vorsichtig zu tun: Wer die Chance nutzt, um einfach blind über die Kreuzung zu blochen, kann gebüsst werden. Wer sich jedoch langsam über die Linie seitlich zum Rand vortastet, wird nicht gebüsst, wenns blitzt.



Fuss weg: Der auf dem Kupplungspedal ausruhende Fuss schadet der Mechanik.

— FUSS AM PEDAL

Die dauernd auf dem Schalthebel ruhende Hand schadet dem Getriebe ebenso wie der Kupplung ein stets auf dem Kupplungspedal aufgelegter Fuss. Am Rotlicht das Kupplungspedal dauerhaft durchzutreten, fördert den Kupplungsverschleiss – und zudem kann die Stopp-Start-Automatik so nicht spritschonend den Motor abstellen.



Bitte erst beim Losfahren: Lenken im Stand stresst die Mechanik.

— LENKEN IM STAND

Wer die empfindlichen Fahrwerks-Gelenke nicht vorzeitig lotterig werden lassen will, tut gut daran, im Regelfall erst zu lenken, wenn sich das Auto bewegt – denn nur, weil Servohilfe es leicht macht, wirken doch enorme Kräfte auf die Mechanik.



Staumacher: Spurwechseln im dichten Verkehr verschlimmert die Stausituation.

— KOLONNENSPRINGEN

Gefühlt ist die andere Kolonne im Stau immer schneller. Was tun? Nichts! Studien zeigen, dass dauerndes Spurwechseln maximal Sekunden spart – aber den Stau verschlimmert: Jeder Spurwechsel verstärkt den Ziehharmonika-Effekt. Denselben Effekt haben zu frühes Einfädeln (statt später Reissverschluss) am Spurende – und Trödeln: Lässt man eine Lücke, verlängert sich der Stau am Ende um deren Länge.



Zeichen geben: Nur der Blinker lässt andere wissen, welche Manöver wir planen.

— NICHT BLINKEN

Generell wird viel zu wenig geblinkt. Besonders häufig unbekannt: Folgt man einer abbiegenden Hauptstrasse, ist stets zu blinken, ebenso beim Überholen von Velos, wenn man über die Fahrbahnmittle nach links ausschert. Und: Im Kreisel ist nicht erst beim Ausfahren, sondern bereits ab Passieren der Ausfahrt davor zu blinken.



Kratzer: Wer trocken wischt, schadet der Scheibe – auch ohne sichtbaren Dreck

— TROCKENWISCHEN

Wer nach längerer Standzeit den Wischer einschaltet, sollte stets die Waschanlage mit betätigen. Frontscheiben sind aus weichem Verbundglas: Jedes Staubkorn auf der Scheibe sorgt für Mikrokratzer. Die addieren sich, bis die Scheibe milchig wirkt.



Zusatztrick gegen Beschlag: Sonnenblende unten lässt die Luft zirkulieren.

— NICHT PUTZEN

Innen beschlagene Scheiben pustet zwar die entfeuchtende Klimaanlage (alternativ Fenster auf) frei. Aber oft könnte mans vermeiden – mit Putzen: Schon ehe sich mit der Zeit ein sichtbarer Belag bildet, binden unsichtbare Staubpartikel Feuchtigkeit und fördern Beschlag. Also mit Glasreiniger und Haushaltspapier öfters mal putzen



Erleuchtet: Nur Tagfahr- oder Abblendlicht sind erlaubt, Standlicht nicht.

— STANDLICHT AN

Auch im sechsten Jahr der Pflicht zum Fahren mit Licht am Tag wirds oft gemacht – und gebüsst: Nur Tagfahrlichter oder Abblendlicht gelten, nicht jedoch Standlicht.



Freiräumen: Bei Notbremsung oder Unfall werden Gegenstände zu Geschossen.

— HUTABLAGE VOLL

Die Hutablage heisst nicht umsonst so: Ein Hut geht in Ordnung – aber Schweres hat hier nichts zu suchen, denn sonst wirds bei einer Bremsung zum Geschoss.



Hinweis: In fast allen Autos zeigt ein Pfeilchen die Seite mit dem Tankdeckel an.

— PFEIL ZUM DECKEL

Manchmal sinds buchstäblich Kleinigkeiten, die beim Autofahren helfen. Wer öfters mal ein anderes als das eigene Auto fährt, kennt die «Tankdeckel-Überraschung». Selbst routinierte Fahrer kennen oft den kleinen Pfeil nicht, der in fast allen Autos neben der Tankuhr sitzt und auf jene Autoseite zeigt, auf der der Tankdeckel sitzt.

UltraSource®

Die neue Generation effizienter Wärmepumpen.



Leise

Kompakt

Effizient

Modern



WPSYSTEMMODUL
DIE ZUKUNFT DER WÄRMETECHNIK

Wie ein Blatt im Wind

Wärmepumpen müssen nicht laut sein. Die Ausseninheit der neuen Luft/Wasser-Wärmepumpe Hoval UltraSource® ist draussen so leise wie ein sanftes Blättermuscheln im Wald. Dies entspricht 20 dB(A)*, was kaum hörbar ist.

* (k100) in 1m Abstand

hoval.ch/ultrasource

Verantwortung für Energie und Umwelt

Hoval

Hoval AG
8700 Feldbach | Telefon 044 835 41 11 | info@hoval.com



«Mit einer Einheit Strom produzieren Wärmepumpen durchschnittlich drei bis vier Einheiten Raumwärme.»

RAPHAEL HEGGLIN
CO-REDAKTIONSLEITER HAUSMAGAZIN

SERVICE



WÄRMEPUMPEN: ZUKUNFTS- TECHNOLOGIE MIT LANGER GESCHICHTE

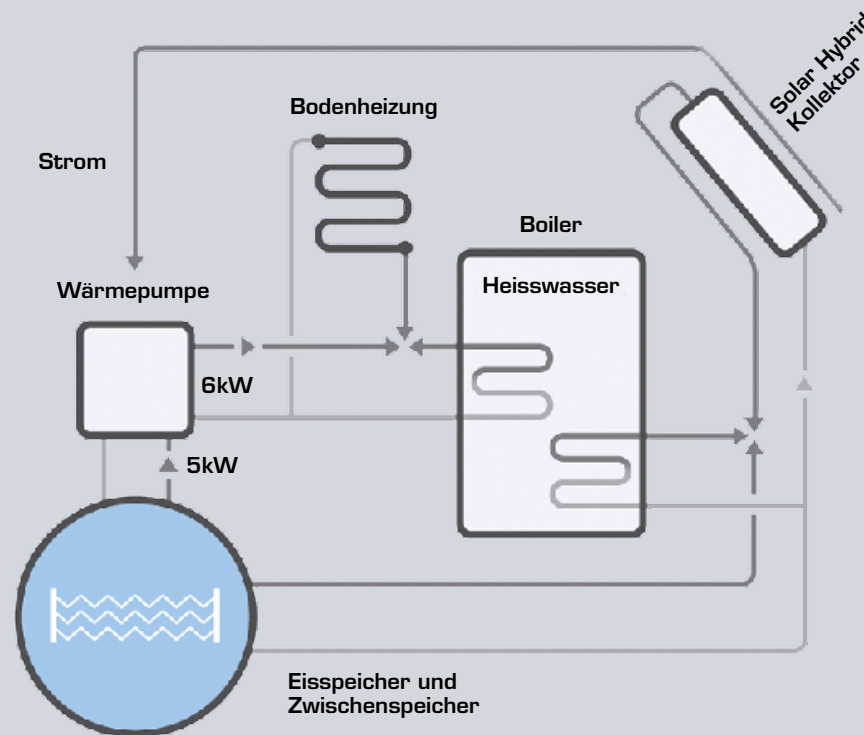
Wärmepumpen haben sich längst durchgesetzt: Durch ihre Technologie sind sie vielseitig einsetzbar – und lassen sich umweltfreundlich betreiben.

TEXT – RAPHAEL HEGGLIN →

FOTO: ZVG



Eisspeicher sind einfache, unterirdische Tanks.



INFO

FUNKTIONSWEISE VON WÄRMEPUMPEN

Eine Wärmepumpe ist technisch betrachtet ein umgekehrt arbeitender Kühlschrank – die Wärme fliesst einfach in die andere Richtung. Eine Wärmepumpe entzieht also der Umgebung Wärme und leitet sie ins Heizungswasser. Das funktioniert über Verdampfen und anschliessendes Kondensieren eines Wärmeübertragungsmediums wie zum Beispiel Ammoniak. Mit der verbrauchten Menge Strom gewinnen Wärmepumpen etwa die 3- bis 5-fache Menge an Wärmeenergie. Quantifizieren lässt sich dies durch die Jahresarbeitszahl (JAZ). Sie beziffert, wieviel Heizungswärme durch eine Einheit Strom im Jahresdurchschnitt erzeugt wird. Die JAZ bewertet ein gesamtes System, nicht nur

die Wärmepumpe selbst. Dagegen handelt es sich bei der Leistungszahl (Coefficient of Performance (COP)) um das Verhältnis von abgegebener Heizwärmeleistung zur eingesetzten elektrischen Antriebsleistung des Verdichters. Der COP ist ein Laborwert, der Wärmepumpen zwar untereinander vergleichbar macht, jedoch nicht viel über den tatsächlichen Stromverbrauch in einem spezifischen Haus aussagt. Typische Werte für JAZ sind:

- Luft-Wärmepumpe: 3 bis 3,5
- Erdsonden-Wärmepumpe: 3,5 bis 5
- Wärmepumpen, welche die Wohnungsabluft nutzen: 3,5 bis 5
- Wärmepumpen mit Eisspeicher: 3,5 bis 5

CHECKLISTE:

WICHTIGSTE INFOS AUF EINEN BLICK

- Je tiefer die Vorlauftemperatur, desto effizienter kann eine Wärmepumpe arbeiten.
- Die Jahresarbeitszahl (JAZ) sollte möglichst hoch sein (über 2,7).
- Bei Luft-Wärmepumpen muss auch der Schallschutz berücksichtigt werden.
- Bohrungen für Erdsonden erfordern eine offizielle Bewilligung.
- Klären Sie frühzeitig ab, ob Fördergelder verfügbar sind. Oft müssen diese vor Baubeginn beantragt werden.

DIE GEBURTSTUNDE ...

...der Wärmepumpe lässt sich nicht genau beziffern. Doch liegt sie weit zurück: Bereits 1852 konnte der Physiker Lord William Thomas Kelvin nachweisen, dass sich Kältemaschinen – die damals bereits erfunden waren – auch zum Heizen verwenden lassen. Und er zeigte auf, dass Wärmepumpen weniger Strom benötigen als direkte elektrische Heizungen.

Zahlreiche Physiker und Ingenieure versuchten darauf, die Funktionsweise der Kältemaschine umzukehren, um damit zu heizen. Einer von ihnen war der Schweizer Heinrich Zoelly. Er erhielt als erster ein Patent für eine

elektrisch angetriebene Wärmepumpe. Sie entnahm Wärme aus dem Boden. Die Geschichte der Wärmepumpe blieb danach eng mit der Schweiz verbunden: 1936 baute Escher-Wyss in Zürich die weltweit erste Wärmepumpenanlage. Sie bezog ihre Wärme aus der Limmat und beheizte das Rathaus.

BIS FÜNFACHE WÄRMEMENGE

Die Wärmepumpe von Escher-Wyss beheizte das Zürcher Rathaus 63 Jahre lang. Erst 2001 wurde sie durch ein neueres Modell ersetzt – einsatzfähig ist sie bis heute geblieben. Was sie nicht mehr zeitgemäss machte, war ihre Leistung: Moderne Wärmepumpen produzieren mit der-

selben Menge Primärenergie (Strom) über doppelt so viel Wärme. So reicht heute die Leistung von einem Kilowatt aus, um zwischen drei und fünf Kilowatt Wärme zu produzieren. Die Effizienz einer Wärmepumpe selbst hängt massgeblich von der Wärmequelle ab. Je wärmer diese ist und je mehr Wärme sie speichern kann, desto besser ist der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe. Daher arbeiten Wärmepumpen mit Erdsonde (Sole-Wasser-Wärmepumpen) effizienter als Luft-Wärmepumpen. Denn in 50 bis 200 Metern Tiefe liegen die Bodentemperaturen konstant zwischen 8 und rund 15° Celsius – während die Ausstemperatur im Winter oft unter null Grad fällt.

HISTORIE



HEINRICH ZOELLY: Heinrich Zoelly (1862 – 1937) war eine Schweizer Ingenieur. Berühmt gemacht haben ihn seine Weiterentwicklung der Dampfturbine sowie der turbinengetriebenen Dampflokomotive. Er arbeitete lange Zeit für die Escher Wyss AG

ESCHER-WYSS: Die Escher Wyss AG war eine schweizerische Industrieunternehmung mit Schwerpunkt Maschinen- und Turbinenbau. Die Firma machte sich durch zahlreiche Innovationen international einen Namen und wurde 1969 von der Firma Sulzer AG übernommen.



FOTOS: ZVG, SCHEMA/EISSPEICHER.CH

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Haus. Und Sie sind ein Haus. Wie Sie sind Sie. Wie Sie sind Sie.

Bitte ja nicht sanieren!

ohne unsere Förderbeiträge für die energetische Gebäude-Modernisierung.

energieforderung.zh.ch
Hotline 0800 93 93 93



Ein Eisspeicher verbessert die Energieeffizienz einer Wärmepumpe deutlich.

INFO

EIS ALS WÄRME-RESERVOIR



Es mag auf den ersten Blick verblüffen, doch ein Eisspeicher verbessert die Effizienz einer Wärmepumpe deutlich. Sie liegt etwa auf dem gleichen Niveau wie mit einer Erdsonde. Der Vorteil ist jedoch, dass für einen Eisspeicher kein kostspieliges Bohrloch erforderlich ist. Beim Eisspeicher handelt es sich um einen einfachen, ungedämmten Tank, der unter der Erdoberfläche liegt. Mittels Wärmepumpe entzieht man dem Wasser im Tank Wärme. Dieser Prozess hört bei 0 Grad Celsius nicht auf –

im Gegenteil: Beim Gefrieren gibt das Wasser erhebliche Mengen an Kristallisationsenergie frei, welche die Wärmepumpe ebenfalls aufnimmt. Erst wenn das Wasser im Eisspeicher gefroren ist, steht keine Wärme mehr zur Verfügung. Tagsüber wird der Speicher wieder erhitzt und das Eis zum Schmelzen gebracht. Dies zum Beispiel durch Wärme aus Solarkollektoren oder durch Abwärme. Der Tank mit Wasser und die Solarkollektoren müssen so dimensioniert sein, dass

auch in Kälteperioden genug Energie zur Verfügung steht. Neben Wärmespeichern für Wärmepumpen zeichnet sich ein weiterer Trend ab: Solarstrom wird nicht ins Netz eingespeist, sondern selbst verbraucht und die Überschüsse im hauseigenen Batteriespeicher gespeichert. Mit einer grosszügig dimensionierten Photovoltaikanlage gelingt es so, neben dem Haushaltsstrom auch Strom für die Wärmepumpe zu produzieren.



HERKUNFT DES STROMS ENTSCHEIDEND

Die Erdsonde macht eine Sole-Wasser-Wärmepumpe um etwa 10'000 bis 15'000 Franken teurer als eine Luft-Wärmepumpe. Ausserdem braucht es entsprechende Bewilligungen für eine Bohrung – je nach Untergrund und Grundwasser kann sie nicht bewilligt werden.

Über die Lebensdauer gerechnet kosten beide Wärmepumpen-Typen etwa gleich viel. Die Umweltbilanz der Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonde fällt hingegen besser aus. Wie umweltfreundlich eine Wärmepumpe ist, hängt jedoch in erster Linie vom verbrauchten Strom ab. So fällt die Umweltbilanz einer mit Ökostrom betriebenen Wärmepumpe – egal ob mit oder ohne Erdsonde – besonders gut aus.

WÄRME AUS DER ABLUFT

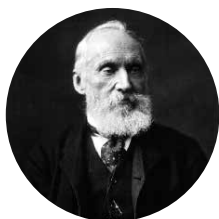
Die Effizienz von Wärmepumpen konnte laufend verbessert werden. Ebenfalls sind sie kompakter sowie leiser geworden, und ihre Wartungskosten fallen tendenziell günstiger aus als jene von Verbrennungsheizungen. Trotzdem besteht weiteres Entwicklungspotenzial. Ein Trend geht hin zu integrierten Anlagen. Bei solchen sind zum Beispiel Wärmepumpen in eine Lüftungsanlage integriert und entziehen der Abluft Wärme, bevor diese

ausströmt. Diese Technologie gelangt heute hauptsächlich in Mehrfamilienhäusern zum Einsatz. Künftig sollen auch einfache sowie kostengünstige Kleinanlagen – zum Beispiel kombiniert mit einer Fensterlüftung – auf den Markt kommen.

WÄRME FÜR DEN WINTER SPEICHERN

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt auf Energiespeichern, die sich bei Bedarf von Wärmepumpen anzapfen lassen. Schon heute gibt es solche in Form von Eis- und Erdspeichern. Sie funktionieren so, dass die im Sommer durch Kühlen abgeführte Wärme in Tanks oder im Erdreich gespeichert wird. Während der Heizperiode greift die Wärmepumpe auf diese Wärme zurück und arbeitet dadurch besonders effizient.

Noch sind Wärme-Speichersysteme aufwendig und gelangen hauptsächlich als Grossanlagen zum Einsatz. Beispielsweise im Zürcher Prime Tower, wo 23 Eis-Kältespeicher mit mehreren Wärmepumpen und Wärmeaustauschern zusammenarbeiten. Künftig sollen kleine – und bezahlbare – Anlagen auf den Markt kommen. Die Effizienz von Wärmepumpen könnte sich dadurch noch einmal steigern – obwohl sich an ihrem über 150-jährigen Funktionsprinzip nichts ändert.



1852 KONNTE DER PHYSIKER WILLIAM THOMAS KELVIN NACHWEISEN, DASS SICH KÄLTEMASCHINEN AUCH ZUM HEIZEN VERWENDEN LASSEN



Das Gebäudeprogramm

Haus sanieren. Energie und Geld sparen.

Das Gebäudeprogramm unterstützt energetische Sanierungen finanziell.

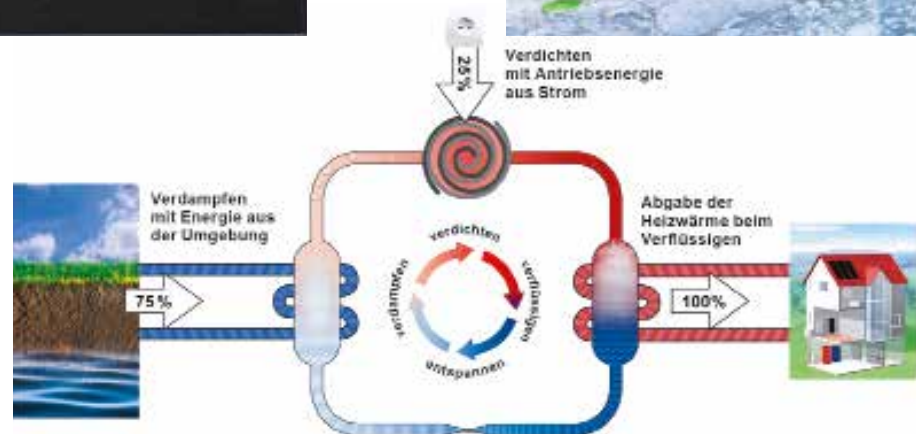
www.dasgebaeudeprogramm.ch

Jetzt Gesuch einreichen und profitieren

DIE ZUSATZ-NUTZEN INKLUSIVE

TEXT — HOVAL / RAPHAEL HEGGLIN

Wärmepumpen können mehr als heizen. Mit ihnen lässt sich auch kühlen, entfeuchten und Warmwasser erzeugen – zudem hören sie auf den Wetterbericht.



«KLÄREN SIE FRÜHZEITIG ALLE MÖGLICHKEITEN AB»

DER EXPERTE



SIMON GALLIARD,
Produktmanager Wärmepumpen,
Hoval AG

«Bevor Sie sich für eine bestimmte Wärmepumpe entscheiden, sollten Sie den baulichen Zustand Ihres Hauses abklären. Dieser bestimmt, was möglich ist und was nicht. Eventuell reichen einfache Massnahmen, um mit einer tieferen Vorlauftemperatur arbeiten zu können. Dies erhöht die Effizienz einer Wärmepumpe massgeblich. Informieren Sie zudem Ihre Nachbarn frühzeitig über Ihr Projekt. Und achten Sie bei Luft/Wasser-Wärmepumpen auf ein möglichst leichtes Modell: Einerseits gilt es, die Lärmvorschriften einzuhalten. Ebenso wichtig ist aber die Akzeptanz der direkten Nachbarn. Auch lohnt es sich, auf gute Architektur zu achten. Aussengeräte lassen sich passend zum Gebäude wählen oder – falls gewünscht – hinter einem Sichtschutz verbergen.»

und lässt durch die Umwälzpumpe kühles Wasser im Heiz- bzw. Kühlkreis zirkulieren. Die passive Kühlung ist daher besonders stromsparend: Die Wärmepumpe selbst ist ausser Betrieb, nur die Umwälzpumpe und die Regelung sind aktiv. Eingesetzt wird diese Art der Kühlung ausschliesslich bei erdgebundenen Wärmepumpen, die Raumtemperatur lässt sich damit um etwa drei Grad Celsius absenken.

Bei der aktiven Kühlung wird hingegen das Funktionsprinzip der Wärmepumpe umgedreht, um kaltes Wasser für die Raumtemperierung zu erzeugen. Die Wärmepumpe ist dabei also in Betrieb. Sie entzieht dem Gebäude Energie und gibt diese wieder an die Umwelt ab. Im Vergleich zur passiven Kühlung wird bei aktiver Kühlung eine grössere Kühlleistung erzeugt, was jedoch zusätzlich Energie (in Form von Strom) benötigt. Aktive Kühlung ist bei allen Wärmepumpenarten, also bei Erdwärmepumpen, Wasserwärmepumpen und Luftwärmepumpen möglich.

KEINE ZUSÄTZLICHEN INVESTITIONSKOSTEN

Wenn ein Haus mit einer Wärmepumpe gekühlt werden soll, kann – im Gegensatz zu herkömmlichen Klimaanlage – das bestehende Warmwasser-Heizsystem verwendet werden. So fungiert im Sommer einfach die Fussbodenheizung oder die Wandheizung als Fussbodenkühlung bzw. Wandkühlung – ganz ohne zusätzliche Investitionskosten. Viele aktuelle Wärmepumpenmodelle enthalten

bereits einen Kühlmodus. Es lohnt sich, dies bei der Wahl des Gerätes zu berücksichtigen und so – falls möglich – mit der Wärmepumpe gleich eine Kühlfunktion miteinzubauen.

DATEN VON METEO SCHWEIZ

Die neueste Generation Wärmepumpen lässt sich problemlos in ein smartes System integrieren. So übernimmt beispielsweise die Top Tronic E von Hoval Daten von Meteo Schweiz und kann dadurch eine auf die Prognosen abgestimmte Heizstrategie entwickeln. Werden kommende Tage besonders kalt oder heiss, kann die angebundene Wärmepumpe vorgreifen, sodass die Innentemperaturen zu keinem Zeitpunkt abfallen oder unangenehm ansteigen. Das gewährleistet optimalen Wohnkomfort – und senkt den Heizwärmebedarf sowie die Kosten spürbar. Denn durch die intelligente Heizungsregelung lässt sich der solare Wärmeeintrag durch die Fenster optimal nutzen, früher musste er hingegen über Lüften wieder abgeführt werden.

Wärmepumpen lassen sich besonders unkompliziert in ein solches System integrieren und steuern. Sie reagieren schnell und arbeiten in einem grossen Leistungsbereich effizient. Wer die zusätzlichen Funktionen einer Wärmepumpe nutzen möchte, sollte sich jedoch frühzeitig durch eine Fachperson beraten lassen. So ist gewährleistet, dass alle Wünsche in die Planung einfließen und sich verwirklichen lassen.

WASSERERWÄRMER-WÄRMEPUMPE

Aufgrund ihrer technischen Eigenschaften lassen sich Wärmepumpen nicht nur zum Heizen einsetzen. So ist es möglich, auch kleine Wärmepumpen zu bauen, die sich beispielsweise in Wärmepumpenboilern einsetzen lassen. Eine solche Wassererwärmer-Wärmepumpe gewinnt einen Grossteil der Energie aus der Umgebungsluft – zum Beispiel aus dem Raum, in dem sie steht. So spart man bis zu zwei Drittel der Energiekosten für die Warmwasserbereitung. Ein interessanter Nebeneffekt von Wärmepumpenboilern ist, dass sie Keller oder Vorratskammern mit der Abluft kühlen und entfeuchten können. So bewirken sie unter anderem, dass aufgehängte Wäsche schneller trocknet. Übrigens: Wer das in der Wärmepumpe kondensierende Wasser auffängt, erhält hochwertiges entmineralisiertes Wasser. Dieses lässt sich zum Beispiel in Bügeleisen verwenden.

HÄUSER KÜHLEN

Ein weiterer Zusatznutzen von Wärmepumpen wird immer wichtiger: das Kühlen. Denn wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, kommt es auch hierzulande vermehrt zu Hitzeperioden. Liegen die Aussentemperaturen im Sommer dauerhaft zwischen 25 und 40 Grad Celsius, schafft es ein Gebäude meist nicht mehr, die Raumwärme abzutransportieren. Es überhitzt und der Wohnkomfort und die Leistungsfähigkeit seiner Bewohner sinken. Im Extremfall kann dies – insbesondere für ältere Personen – gefährlich sein.

Eine Wärmepumpe kann dem entgegenwirken: Sie kann nicht nur heizen, sondern auch kühlen. Dabei unterscheidet man zwischen zwei unterschiedlichen Methoden: der passiven Kühlung (auch direkte Kühlung genannt) und der aktiven Kühlung (Prozessumkehr).

ZWEI KÜHLPRINZIPIEN

Beim passiven Kühlen wird kaum zusätzliche Energie verbraucht. Man nützt das Kältereservoir des Erdreiches

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



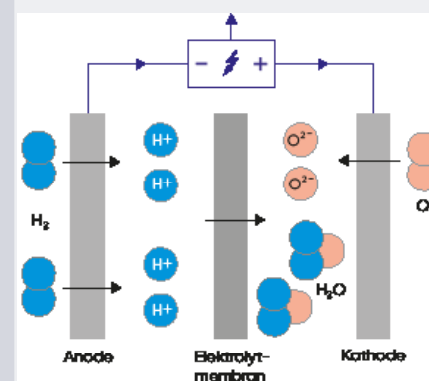
ENERGIE-TRÄGER DER ZUKUNFT?

TEXT — HUBERT PALLA / VSG

Das Jahr 2019 könnte der Startschuss sein für Wasserstoff als wichtiges Element des zukünftigen Energiemixes. Grund sind die politischen Klimaziele.



PRINZIP DER BRENNSTOFFZELLE



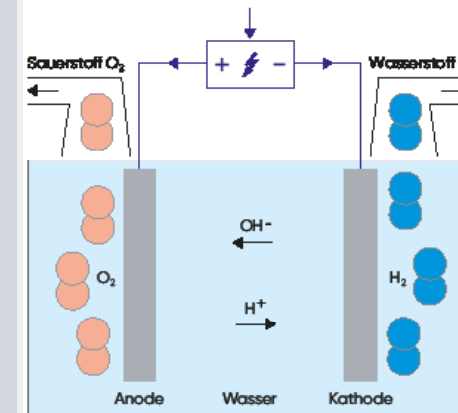
Eine Brennstoffzelle produziert Strom und Abwärme, die sich ebenfalls verwenden lässt. Ausgangs sind Wasserstoff und Sauerstoff, die miteinander reagieren und lediglich Wasserdampf bilden. Die chemische Reaktion in der Brennstoffzelle bezeichnet man auch als «kalte Verbrennung».

Quelle: ASUE

INFO

WASSERSTOFFTECHNOLOGIEN

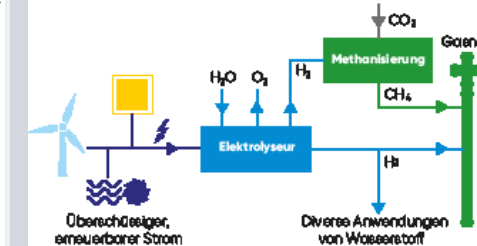
PRINZIP DER ELEKTROLYSE



Unter Elektrolyse (griech. «mittels Elektrizität trennen») versteht man die Aufspaltung einer chemischen Verbindung unter Einwirkung des elektrischen Stroms. Bei der Elektrolyse von Wasser wird dieses mit Hilfe von elektrischem Strom in seine chemischen Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff getrennt.

Quelle: BDEW

PRINZIP VON POWER-TO-HYDROGEN



Im sogenannten Elektrolyseur wird Wasser mit Hilfe von Strom in seine Bestandteile Wasserstoff (H_2) und Sauerstoff (O_2) aufgespalten. Der erneuerbare Wasserstoff (H_2) steht für diverse Anwendungen zur Verfügung oder kann direkt ins Gasnetz eingespeist werden. In einem zusätzlichen Schritt kann Wasserstoff in Verbindung mit CO_2 in Methan umgewandelt werden.

Quelle: BDEW

— IST WASSERSTOFF...

...der Hoffnungsträger einer erneuerbaren Energieversorgung der Zukunft? Wenn man die Eigenschaften und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Wasserstoff als Grundlage nimmt, so ist die Frage mit einem klaren Ja zu beantworten. So zeigt der Bericht «Hydrogen Roadmap Europe» auf, dass die Klimaziele der EU bis 2050 nur mit Wasserstoff realisierbar sind und die International Energy Agency (IEA) hat eine unabhängige Wasserstoffstudie publiziert.

Nun macht Japan als erstes Land Wasserstoff zum zentralen Baustein seiner Energieversorgung. In den Niederlanden startete der erste Feldversuch mit Wasserstoffheizungen und auch in der Schweiz laufen zahlreiche Projekte.

— CHEMISCHE ENERGIE

Wasserstoff ist wie die Elektrizität keine Energiequelle, sondern ein sekundärer Energieträger. Sowohl Wasserstoff als auch elektrische Energie können durch verschiedene Energiequellen sowie Technologien erzeugt werden und beide Energieträger sind vielseitig anwendbar.

Der entscheidende Unterschied zwischen den beiden Energieträgern ist, dass Wasserstoff ein chemischer Energieträger ist, der aus Molekülen besteht und nicht

nur aus Elektronen wie die elektrische Energie. Dieser Unterschied begründet auch einen Vorteil von Wasserstoff gegenüber der Elektrizität: Chemische Energie ist lange und stabil speicherbar sowie gut transportierbar. Die H_2 -Moleküle können zudem zur Erzeugung hoher Temperaturen verbrannt werden und sind problemlos einsetzbar für verschiedenste Anwendungen.

— SICHERHEIT: VERSCHIEDENE ENERGIE TRÄGER

Eine dekarbonisierte Energieversorgung, nur auf der Basis von Strom, wäre ein sehr anfälliges flussbasiertes Energiesystem. Produktion und Verbrauch müssten dabei in Echtzeit und auch über grosse Distanzen abgleichbar sein. Eine auf verschiedenen Energieträgern aufgebaute Energieversorgung ist zuverlässiger und sicherer. Wasserstoff wird als Schlüsselement eines zukünftig klimaneutralen Energiesystems betrachtet. Denn Wasserstoff besitzt die Fähigkeit, die Integration der erneuerbaren Energien zu erleichtern. Ebenso bietet Wasserstoff die Möglichkeit zur Dekarbonisierung von Sektoren (Verkehr, Gebäude, Industrie), die ansonsten schwer zu transformieren sind.

— HERSTELLUNG VON WASSERSTOFF

Pro Jahr werden weltweit mehr als 500 Milliarden Kubikmeter Wasserstoff für verschiedenste Anwendungen

in der Industrie und der Landwirtschaft hergestellt. Chemisch gesehen ist molekularer Wasserstoff ein Primärenergieträger, da er in der Natur in freier Form vorkommt. Da diese Mengen aber sehr geringfügig sind, zählt Wasserstoff zu den Sekundärenergieträgern und muss unter Einsatz von Primärenergie erst einmal erzeugt werden. Dafür kommen bisher vor allem fossile Rohstoffe zur Anwendung, aber auch Strom aus Wasserkraft, Kernenergie und erneuerbaren Energien. Wasserstoff ist somit nicht automatisch nachhaltig, sondern nur so nachhaltig wie die Primärenergie, aus welcher er gewonnen wurde. Es gilt, immer den Gesamterzeugungspfad im Auge zu behalten. Heute grosstechnisch angewandte Verfahren zur Wasserstofferzeugung sind die Dampfpreformierung aus Kohlenwasserstoffen und die elektrolytische Wasserstofferzeugung.

— VERWENDUNG VON WASSERSTOFF

Wasserstoff wird in vielen Branchen täglich als Gas oder Flüssigkeit verwendet. Der überwiegende Teil des grosstechnisch gewonnenen Wasserstoffs wird heute zur

Synthese von Ammoniak eingesetzt. Mit dem Haber-Bosch-Verfahren wird aus Stickstoff und Wasserstoff Ammoniak (NH_3) hergestellt und daraus wichtige Düngemittel und Sprengstoffe. Darüber hinaus dient Wasserstoff als Ausgangsstoff für Hydrierungen, zum Beispiel die Hydrierung von Kohle, Erdöl oder Teer zu Benzin oder zur Fetthärtung (Hydrierung öligler zu festen Fetten, Herstellung von Margarine).

Weiterhin findet Wasserstoff Verwendung bei der Synthese von Chlorwasserstoff (Salzsäure), als Heizgas – meist im Gemisch mit anderen Gasen –, als Raketentreibstoff sowie als Reduktionsmittel zur Darstellung von Metallen (Kobalt, Molybdän, Wolfram, Germanium) aus ihren Oxiden. Für Laborzwecke oder zum autogenen Schweißen ist Wasserstoff in komprimierter Form in Druckgasflaschen im Handel erhältlich.

TEIL 2 – zum Thema «Wasserstoff in Europa und in der Schweiz» folgt in Hausmagazin 9 / 2019

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und





20 JAHRE HAT-SYSTEM: DAS ORIGINAL

Haben Sie auch schon bemerkt, dass einzelne Bereiche im Haus nicht mehr so warm sind wie früher und sich auch nicht mehr richtig eingeregulieren lassen? Bodenheizungsrohre, die zwischen 1970 und 1990 verbaut wurden, bestehen in aller Regel aus einfachem Kunststoff. Dieser kann mit den Jahren verspröden und verschlammen, was zu einem ineffizienten Heizsystem führt. Ob dies bei Ihnen so ist und ob eine Sanierung mit dem HAT-System machbar ist, wird durch eine umfassende Zustandsanalyse ermittelt. Bei einer Rohrinnsanierung mit dem HAT-System werden die bestehenden Rohre gemäss DIN 4726 Norm diffusionsdicht gemacht und damit die Lebensdauer der Bodenheizung nachhaltig erweitert, was mit einer 10-jährigen Garantie nachdrücklich belegt wird. www.naef-group.ch



ENTKALKUNGSANLAGE GÜNSTIG TESTEN

Kalkprobleme sind lästig und teuer. Rund 70 Prozent der Hausbesitzer wohnen in Hartwasser-Gebieten – viele davon möchten etwas gegen Kalk unternehmen und eine Entkalkungsanlage installieren. Mit einem Probeabo von KalkMaster kann die unvergleichliche Wirkung von herrlich weichem Wasser während 12 Monaten günstig erlebt werden. Erst danach entscheidet der Kunde, ob er das Abo verlängern, die Anlage vergünstigt kaufen oder wieder zurückgeben möchte. Die KalkMaster Abos beinhalten den regelmässigen Service und eine 100% Weichwassergarantie. www.kalkmaster.ch, Tel. 0800 62 82 82



EISWÜRFEL AUF KNOPF-DRUCK: FOODCENTER GORENJE NRS 9182

Unser moderner Lebensstil erfordert grössere Lebensmitteleinkäufe, die für eine ganze kulinarische Woche reichen. Das Foodcenter Gorenje NRS 9182 bietet einen Nutzinhalt von 535 Litern und überzeugt nicht nur mit seinem charakteristischen Design, sondern auch mit seiner Ausstattung wie zum Beispiel

der Eiswürfel- und Wasserbereiter sowie seinen Funktionen, die Lebensmittel länger frisch, knackig und vitaminreich halten. Der Innenraum ist grosszügig und gut organisiert für die griffbereite Aufbewahrung von Lebensmitteln aller Art. www.sibirgroup.ch, Tel. 044 755 73 00

DER NEUE DUALDRY VON V-ZUG



Ab sofort können Sie entscheiden, ob Sie Ihre Wäsche im Trockner oder aufgehängt an der Leine im Raum trocknen wollen. Mit dem neuen CombiAdoraTrocknen V4000 DualDry von V-ZUG ist beides möglich. Für die Raumluft-Wäschetrocknung wählen Sie das Programm auf dem Display und öffnen dann wie angezeigt die beiden Klappen am Gerät. Der Trockner zieht anschliessend bei der unteren Klappe die Raumluft an, entzieht dieser im Gerät Wasser

und gibt die trockene Luft wieder über die obere Klappe ab – simpel und genial. Mit dem Programm Feuchterege-lung misst der DualDry während einer Woche permanent die Luftfeuchtigkeit im Raum. Fällt diese über die von Ihnen definierte Zielfeuchtigkeit, startet das Gerät automatisch den Raumluft-Wäschebe-trieb. Für dieses Zwei-in-eins-Gerät sind keine zusätzlichen Installationen notwendig. www.vzug.com

HOVAL: SO WIRD IHRE HEIZUNG FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Neue Vorschriften – neue Lösungen: Fordern sie heute noch Ihr kostenloses Beratungsgespräch im Wert von CHF 250.- an!

Bald treten die «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich», die MuKEN 2014, gesamtschweizerisch in Kraft. Das Ziel: Die Energieeffizienz von Heizungsanlagen in Schweizer Wohnbauten zu steigern. Welchen Einfluss hätte zudem die Abschaffung des Eigenmietwerts auf die steuerlichen Abzüge einer Sanierung? Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie, wie Sie sich fit für die neuen Vorschriften machen können. Lesen Sie zudem unsere 4 MuKEN2014-Fakten auf www.hoval.ch/modernisierung

WIR FREUEN UNS AUF IHRE KONTAKTAUFNAHME!
T +41 44 925 61 61 / beratung@hova.com



Premium-Kunden vom HAUSmagazin profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen.

Informationen sind unter allianz.ch/hausmagazin ersichtlich oder kontaktieren Sie die Allianz Suisse direkt. Tel. +41 58 358 50 50, verguenstigungen@allianz.ch



Allianz

VORHER

NACHHER



INFO

HINTERLÜFTETE FASSADEN



Hinterlüftete Fassaden sind besonders robust, weil sie aus vier getrennten Schichten bestehen: Der Tragkonstruktion, der Wärmedämmung, dem Hohlraum für die Hinterlüftung und der äusseren Verkleidung. Durch die Hinterlüftung kann Feuchte oder aufgestaute Wärme abtransportiert werden, was zu einem guten Innenraumklima und einem besseren Hitzeschutz beiträgt. Hinterlüftete Fassaden bieten zudem einen guten Schallschutz, die Gestaltungsmöglichkeiten sind gross und der Austausch einzelner Verkleidungs-Elemente einfach. Dadurch ist die Konstruktion sehr langlebig, was die etwas höheren Baukosten wettmacht.

Broschüre kostenlos herunterladen:
www.flumroc.ch/downloads/publikationen



Sowohl von der Terrasse wie auch vom Bad aus kann man dank der Hanglage den Ausblick geniessen.

Durch Anbauten und eine neue Fassade wurde aus dem Einfamilienhaus von 1958 ein modernes Zweifamilienhaus.



MEHR WOHN- FLÄCHE- WENIGER ENERGIE- VERBRAUCH

TEXT — FLUMROC AG

Aus einem in die Jahre gekommen Einfamilienhaus in Schaffhausen wurde ein modernes Zweifamilienhaus. Die mit Steinwolle gedämmte, hinterlüftete Fassade überzeugt nicht nur optisch, sondern sorgt auch für einen tiefen Energieverbrauch und ein angenehmes Wohnklima.

EINE ELEGANTE HOLZFASSADE ...

...raumhohe Fenster, grosse Terrassen und ein Flachdach. Wer das moderne Zweifamilienhaus am Hang im Schaffhauser Stadtteil Herblingen sieht, würde nicht vermuten, dass dieses Gebäude einst ein Einfamilienhaus mit Giebeldach aus dem Jahr 1958 war. Die Liegenschaft war letztmals in den 1980er-Jahren renoviert worden und benötigte eine umfassende Sanierung. Der Besitzer nutzte diese Chance und erweiterte das Gebäude zu einem Wohnhaus mit einer 3.5-Zimmer-Wohnung für sich selber und einer 4.5-Zimmer-Wohnung, die er weitervermietet. Trotz grossen baulichen Eingriffen blieb vom alten Haus einiges bestehen: Etwa die Aussenwände, der Keller und verschiedene Nebenräume. Das hat zwei Gründe: Einerseits war die Substanz des Altbaus gut, andererseits hätte man bei einem Ersatzneubau grössere Grenzabstände einhalten müssen und so nutzbare Fläche verloren. Für den Wandel vom Ein- zum Zweifamilienhaus wurde das Gebäude mit vorgefertigten Holzelementen ergänzt sowie aufgestockt.

PRODUKTE AUS HIESIGER WERTSCHÖPFUNG

Eine Gebäudehülle, die dem aktuellsten Stand der Technik entspricht und einen hohen Wohnkomfort sowie einen tiefen Energieverbrauch garantiert, hatte für die

Bauherrschaft einen hohen Priorität. Das Haus bietet heute beides: In den Räumen herrschen dank der optimal gedämmten Gebäudehülle das ganze Jahr über angenehme Temperaturen. Und obwohl die Wohnfläche durch die Erweiterung von 137 auf 178 Quadratmeter gestiegen ist, sank der Energieverbrauch um gut 60 Prozent – statt rund 26'000 kWh benötigt das Gebäude heute pro Jahr weniger als 11'000 kWh Heizenergie.

Für die Dämmung kamen in erster Linie Produkte aus Steinwolle von Flumroc zum Einsatz, denn der Bauherrschaft waren eine gute Ökobilanz und die Wertschöpfung in der Schweiz wichtig. Die Produkte von Flumroc erfüllten diese Vorgaben optimal: Sie bestehen grösstenteils aus einheimischem Gestein, das auf kurzen Wegen nach Flums transportiert und dort verarbeitet wird. Zudem ist Steinwolle von Flumroc diffusionsoffen und lässt sich deshalb bei Sanierungen bestens mit vorhandenen Isolationsmaterialien kombinieren. So wurden beim Schaffhauser Einfamilienhaus beispielsweise die bereits mit Polystyrol gedämmten, bestehenden Backsteinmauern zusätzlich mit acht Zentimetern dicken Flumroc-Dämm-

platten DUO aufgedoppelt. Und auch für die Schalldämmung der Leichtbauwände im Gebäudeinnern fand sich mit Platten aus der Generation FUTURO eine optimale Lösung. Diese Dämmprodukte werden ohne Zugabe von Formaldehyd hergestellt und belasten so das Innenraumklima nicht zusätzlich.

GEBÄUDEHÜLLE ALS SCHLÜSSELELEMENT

Für die Fassade wählte die Bauherrschaft eine hinterlüftete Konstruktion mit einer Verkleidung aus vorvergrautem Holz. Diese ist sehr dauerhaft, wenig schmutzanfällig und dank der Luftzirkulation hinter der Holzschalung wird im Sommer ein Teil der Wärme abtransportiert. Dadurch bleiben die Räume im Haus kühler – ein Thema, das künftig noch an Wichtigkeit gewinnen wird.

Das Beispiel des ehemaligen Einfamilienhauses in Schaffhausen zeigt: Mit einer zukunftsorientierten Planung und einer optimal gedämmten Gebäudehülle wird aus einem angejahrten Altbau nicht nur ein modernes Wohnhaus, sondern bietet sich gleich noch die Chance, die Energiekosten zu senken, den Wohnkomfort zu erhöhen und den Wert der Immobilie zu steigern.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



MEHR FREIHEIT DURCH LIBERALEN STROMMARKT

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

DIE AUSWAHL AN STROM-PRODUKTEN IST GROSS. DOCH SIE KÖNNTE SICH KÜNFTIG SOGAR NOCH ERHÖHEN.

GRÖßERE WAHLFREIHEIT

Vor nicht allzu langer Zeit war Strom einfach Strom. Mit zunehmendem Umweltbewusstsein begannen die Elektrizitätswerke dann, verschiedene Strom-Produkte zu schaffen. Heute reichen die Angebote von Strom aus undefinierter Quelle bis hin zu zertifiziertem Ökostrom, der nicht nur nahezu CO₂-neutral ist, sondern auch die Artenvielfalt fördert. Konsumentinnen und Konsumenten können also selbst wählen, wie umweltfreundlich ihr Strom sein soll.

Die Wahlfreiheit soll künftig noch grösser werden: Mit der Liberalisierung des Strommarktes kann jeder Bezüger selbst entscheiden, wer sein Stromlieferant ist. Dies kann sich positiv auf die Strompreise auswirken – jedoch auch das Angebot unübersichtlich machen.

WIEDER AUF DER POLITISCHEN AGENDA

Grossverbraucher, die mindestens 100'000 kWh Strom pro Jahr verbrauchen, können ihren Stromlieferanten bereits seit 2009 selbst wählen. Nach einer

Übergangsfrist von fünf Jahren hätte dies allen weiteren Strombezügern ermöglicht werden sollen. Politische Differenzen haben eine umfassende Liberalisierung allerdings bis heute verhindert. Dies, obwohl die vollständige Öffnung des Strommarktes eine Voraussetzung für den Abschluss eines Stromabkommens mit der Europäischen Union ist.

Seit Anfang Jahr befindet sich die Strommarkt-Liberalisierung nun wieder auf der politischen Agenda. Es zeichnet sich ab, dass Hausbesitzer in einigen Jahren volle Freiheit bei der Wahl ihres Stromproduktes haben.

TARIFE UNTER KONTROLLE

Doch was bedeutet die vollständige Liberalisierung des Strommarktes? Die Energieversorgungsunternehmen müssen jeweils bis im Sommer ihre Tarife für das kommende Jahr bekannt geben. Kleinverbraucher können dann per Ende Jahr kündigen und auf einen neuen Versorger umsteigen.

Wer nichts unternimmt, bleibt – ähnlich wie bei den Krankenkassen – beim aktuellen Stromlieferanten. Laut Eidgenössischem Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK werden die Tarife jeweils von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission überprüft und gegebenenfalls gesenkt.

HAUPTERZEUGER WASSERKRAFT

Der Preis ist längst nicht mehr das alleinige Kriterium beim Stromkauf. Kundinnen und Kunden wünschen zunehmend, dass Strom umweltfreundlich produziert wird. In der Schweiz gibt es zahlreiche Stromprodukte mit unterschiedlich guter Ökobilanz. Der Strom dazu stammt aus den erneuerbaren Energiequellen Wasserkraft, Photovoltaik, Windkraft und Biomasse (siehe Infobox). Fast der gesamte Schweizer Strom wird in Wasserkraft-

hat ihre Schattenseiten: So sterben jährlich zahlreiche Vögel und Fledermäuse in den Windturbinen. Allein in Deutschland – wo Windkraft mittlerweile verbreitet ist – sollen es jährlich bis zu 100'000 Tiere sein.

Wasser- und Windkraft lassen sich jedoch auch betreiben, ohne dass sie den Tierbestand gefährden. So sorgen Restwassermengen dafür, dass Flüsse nach Stauseen ausreichend Wasser führen. Allerdings führen laut Schweizerischem Fischerei-Verband 60 Prozent der Gewässer unterhalb von Stauseen immer noch kaum Restwasser. Der Verband fordert daher ein Restwasser-Minimum für alle gestauten Gewässer.

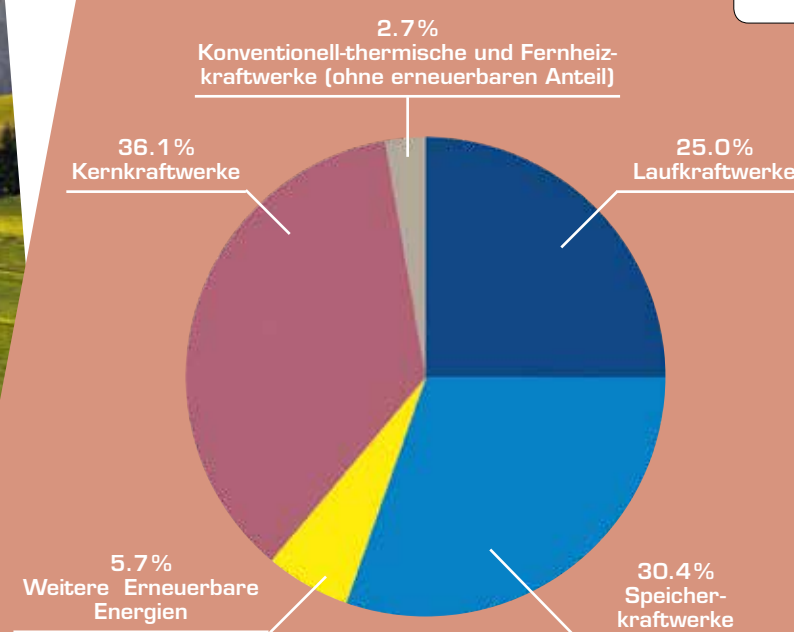
STANDORT ENTSCHEIDEND

Auch Windkraftanlagen lassen sich umweltverträglich betreiben. So entscheidet laut Vogelwarte Sempach in

INFO

POTENZIAL ERNEUERBARER ENERGIE

- **WASSERKRAFTWERKE:** In der Schweiz sind die Möglichkeiten zum Bau neuer Anlagen praktisch ausgeschöpft. Das langfristige Ausbaupotenzial der Grosswasserkraft wird auf ca. 1,3-2,5 TWh geschätzt.
- **PHOTOVOLTAIK:** Das Potenzial der Photovoltaik ist gross. Es wird für das Jahr 2035 auf zwischen 5,5 und 16 TWh geschätzt.
- **BIOMASSE:** Die Stromerzeugung aus Biomasse ist heute effizient, und es sind nur noch kleine Wirkungsgradverbesserungen möglich. Das Potenzial wird auf 1,4 bis 2,8 TWh bis 2035 geschätzt.
- **WINDENERGIE:** Das Potenzial für Windenergie in der Schweiz wird auf 0,7-1,7 TWh pro Jahr bis 2035 geschätzt. Die fehlende gesellschaftliche Akzeptanz verhindert allerdings einen substanziellen Zubau.



Quelle: Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)

werken (ca. 55 Prozent) und Kernkraftwerken (ca. 36 Prozent) hergestellt. Die Wasserkraft ist also die wichtigste Stromerzeugungsart – es gibt hierzulande rund 1300 Wasserkraftwerke. Sie unterteilen sich in Laufkraftwerke (Flüsse und Bäche) sowie Speicherkraftwerke (Stauseen).

KRITIKPUNKT RESTWASSERMENGE

Trotz der guten CO₂-Bilanz sind auch Wasserkraftwerke Kritik ausgesetzt. Stauseen verändern unsere Alpenlandschaft massiv und bewirken, dass Flüsse nur noch wenig Wasser führen. Dies hat zu einer deutlichen Abnahme der Fischbestände geführt. Auch die Windenergie

erster Linie der Standort darüber, wie viele Vögel ihnen zum Opfer fallen. Im Auftrag des Bundesamts für Umwelt BAFU erarbeitete die Schweizerische Vogelwarte Sempach daher die nationale Konfliktpotenzialkarte «Windenergie – Vögel Schweiz», die geeignete und weniger geeignete Standorte ersichtlich macht.

Mit der Liberalisierung des Strommarktes bekommen Konsumentinnen und Konsumenten maximale Wahlfreiheit. Umso schwieriger wird es, die einzelnen angebotenen Stromprodukte einzuschätzen. Nationale Gütesiegel und Standards werden daher umso wichtiger.

NEIN, DIESES FUTTER FRESS ICH NICHT!

TEXT — KARIN HAENNI EICHENBERGER

Man sagt über domestizierte Katzen, sie seien wählerische Esser. Das stimmt jedoch nur bedingt. Wahr ist, dass Büsi Abwechslung lieben. Wahr ist auch, dass viele Katzenbesitzer ihre Schnurrllis geradezu zu mäkeligem Essverhalten erziehen.



DIE EXPERTIN



DANIELA POSCHMANN,
Journalistin mit Spezialgebiet Tier
und Natur

PROBLEM HÄUSLICHE VERÄNDERUNGEN

Wenn sich die Bedingungen in der häuslichen Umgebung verändern, können Katzen schon mal mit Futterverweigerung reagieren. Dazu gehören beispielsweise ein neues Familienmitglied, Renovationsarbeiten im Haus oder in der Wohnung, ein veränderter Fressplatz, ein anderer Lebensrhythmus oder auch eine längere Ferienabwesenheit. Aber auch der Verlust von Bezugspersonen oder eines Partners kann zu einer zeitweiligen Nahrungsverweigerung

führen. In diesen Fällen können Sie Ihrer Katze mit liebevoller Zuwendung in Form von Streicheleinheiten oder Spielen zeigen, dass sie natürlich immer noch einen grossen Platz in Ihrem Herzen hat. Bieten Sie ihr zudem einen ruhigen, störungsfreien Rückzugsort an und drängen Sie Ihre Miez nicht zum Fressen. Vielleicht verwöhnen Sie Ihren Liebling mit feinen Leckerli, was man im Normalfall ja eher sehr sparsam tun sollte.



www.atn-ag.ch/magazin/redaktionelles/futterverweigerung-bei-katzen-oder-die-maekelige-mieze
www.drhoelter.de/tierarzt/ernaehrungsinfos/fressverhalten.html

— ZWEI MAHLZEITEN PRO TAG

Katzen verschmähen ein tägliches Einerlei an Futter. Geht uns Menschen ja auch so. Wer möchte schon jeden Tag dieselben Aromen vorgesetzt bekommen. Eine abwechslungsreiche Futtergabe freut die Katze und der Halter vermeidet das unnötige Wegwerfen von stehen gelassenem Futter. Ein grosser Fehler bei der Katzenfütterung ist die ständige Verfügbarkeit von Nahrung. Zwei Mahlzeiten pro Tag für eine erwachsene Katze reichen aus. Denn riecht eine Katze Futter, aktiviert sich deren Verdauungsapparat und erzeugt Verdauungssäfte. Das wiederum bewirkt einerseits, dass der Katze das Futter verleidet. Andererseits kann dies längerfristig zu Verdauungsproblemen führen.

— NICHT GLEICH NACHGEBEN!

Wenn Büsi die Nahrung ablehnt, neigt man schnell dazu, ihr gleich eine andere Sorte vors Schnäützli zu stellen. Abgesehen davon, dass die Tierlein Abwechslung mögen, so kann es durchaus auch sein, dass sie gar keinen Hunger haben oder sich möglicherweise nicht so wohl fühlen, respektive eine Erkrankung Ursache für die Fressverweigerung ist. Zudem: Realisiert eine Katze, dass sie bei Nahrungsverweigerung immer gleich eine neue Geschmacksrichtung serviert bekommt, fasst sie dies als eine Art Spiel auf und freut sich über die Aufmerksamkeit, die ihr auf diese Weise regelmässig zu Teil wird. Andererseits: Je länger Sie unangetastetes Futter einfach stehen lassen, je weniger wird die Katze es mögen. Manchmal hilft etwas zufüttern nach zwei bis drei Stunden. Bringt das auch nichts, sollte der Napf ohne Ersatz geleert werden. Die Überlegung, dass das Büsi dann schon noch alles auffrisst, wenn es Hunger bekommt, funktioniert in den meisten Fällen nicht. Denn Katzen sind keine Aasfresser und verspeisen nur frisches, respektive frisch duftendes Futter. Freigänger übrigens, die sich hin und wieder eine Maus oder einen Vogel «genehmigen», fressen daheim naturgegeben etwas weniger als reine Stubentiger.

— ETWAS FUTTERNEID KANN HELFEN

Etwas Futterneid sorgt für guten Appetit und weniger wählerische Esser. In Haushalten, in denen mehr als eine Katze lebt, finden sich in der Regel seltener futterverschmähende Vierbeiner. Wichtig ist, dass jedem Tier sein eigenes Näpflein und Wasserschälchen bereitsteht.

— DIE FÜNFER-REGEL

Sie wollen Ihrer Miez Freude bereiten und stellen ihr ein ganz neues Futter hin? Diese findet Ihre Aktion aber ziemlich daneben und fragt sich wohl, was das soll? Tipp: Mischen Sie das neue Futter nach der so genannten Fünfer-Regel unter: ein Fünftel neues, vier Fünftel vertrautes Futter; zwei Fünftel neues, drei Fünftel vertrautes Futter... Und so weiter und so fort, bis schliesslich nach

ein paar wenigen Tagen nur noch neues Futter in den Napf gelangt. Bei vielen Katzen funktioniert der Trick.

— URSACHE KRANKHEIT

Appetitlosigkeit kann krankheitsbedingt sein. Atemwegserkrankungen beispielsweise können den Geruchssinn beeinträchtigen. Eine Katze prüft die Beute mit der Nase auf Geniessbarkeit. Kann sie das nicht mehr, gibt es ein ernsthaftes Problem, denn sie wird sich weigern, zu fressen, was sie nicht ordnungsgemäss erriechen kann. Auch eine Speiseröhren-Verengung, schmerzhaftes Prozedere im Magen-Darm-Trakt, starker Parasitenbefall und

andere Krankheiten sind Appetitverderber. Bei anhaltender Appetitlosigkeit ist der Besuch beim Tierarzt dringend angezeigt.

— SONDERWÜNSCHE

Jede Katze hat ihre besonderen Vorlieben. Diese herauszufinden, ist mit wenig Geduld kein allzu schwieriges Unterfangen. Wichtig ist in jedem Fall eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung. Dass es Ihrer Katze geschmeckt hat, merken Sie schnell: Eine zufriedene, satte Katze setzt sich normalerweise nach dem Fressen hin und wäscht mit der Pfote ihr Gesicht.

CHECKLISTE:



- Kaufen Sie klein portionierte Einheiten und sorgen Sie dabei für eine gewisse Geschmacksvarietät. Schnödet Büsi das Futter dennoch, gibt es weniger Abfall.
- Zwei Mahlzeiten pro Tag für eine gesunde erwachsene Katze und fünf kleine für Jungtiere genügen. Verfüttern Sie Leckerli nur sehr sparsam.
- Geben Sie Ihrer Katze kein Futter, welches für Hunde oder andere Haustiere bestimmt ist.
- Die Katze nimmt einen Grossteil der von ihr benötigten Flüssigkeit über die Nahrung auf. Dennoch ist es zwingend, ihr stets frisches Wasser zur Verfügung zu stellen. Wenn eine Katze viel Trocken- oder Halbtrockenfutter frisst, steigt der Wasserbedarf.
- Halten Sie Futter- und Wassergeschirr immer sauber.
- Reichen Sie Futter stets zimmerwarm. Futter aus dem Kühlschrank ist tabu.
- Überwachen Sie das Gewicht Ihrer Katze und erstellen Sie einen möglichen Diätplan mit einem Tierarzt.
- Konsultieren Sie einen Tierarzt, wenn Ihre Katze matt und appetitlos ist.

LIBOR-HYPOTHEK: WIE WEITER?

TEXT — STEFAN HEITMANN

Wie unlängst publik wurde, wird der Libor per Ende 2021 abgeschafft. Folglich verschwindet auch die landesweit bekannte und populäre Libor-Hypothek. Hypothekarggeber brauchen für Geldmarkthypotheken daher einen neuen Referenzzinssatz. Die Wahl dürfte auf den Saron fallen. Für Eigenheimbesitzer gibt es einige wichtige Aspekte, die bei der Umstellung beachtet werden sollten.

Der Libor stand während der Finanzkrise vor zehn Jahren im Zentrum eines Manipulationsskandals. Dadurch hat er an Glaubwürdigkeit eingebüsst. Künftig will man daher auf vertrauenswürdiger Modelle setzen. Die zuständige Nationale Arbeitsgruppe für Referenzzinsen in Franken hat den Geldmarktzinssatz Saron (Swiss Average Rate Overnight) als neue Referenzgrösse empfohlen.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN LIBOR UND SARON

Anders als beim Libor wird der Preis des Saron über eine Plattform der Schweizer Börse ermittelt. Wie es der Name («Overnight») des Saron schon sagt, handelt es sich um einen Tagesgeldsatz, er hat also eine Laufzeit von einem Tag resp. einer Nacht. Der Libor hingegen ist der Zinssatz für die Ausleihung von Geldern für eine Laufzeit von 1 bis 12 Monaten, wobei die dreimonatige Frist die weitaus häufigste Variante darstellt. Der Saron basiert zudem – anders als der missbrauchsanfällige Libor – auf tatsächlichen Transaktionen und Preisstellungen und nicht nur auf Abmachungen zwischen den Banken. Der Saron ist somit wesentlich transparenter. Im historischen Verlauf bewegen sich der Libor und der Saron zudem auf ähnlichem Niveau.

ÄNDERUNG IM PRODUKTEANGEBOT

Etwas differenzierter sieht die Lage bei der Auswahl der Hypothekarprodukte aus. Verschiedenste Finanzinstitute offerieren aktuell keine Libor- sprich Geldmarkthypothek mehr. Der Grund hierfür liegt in der Tatsache, dass noch nicht alle technischen Fragestellungen für die Umstellung gelöst sind. Beim Libor war es relativ einfach: Der Zinssatz am Stichtag gilt für die Hypothekarzins-

berechnung der folgenden drei Monate. Wie bereits erwähnt wird der Saron allerdings täglich berechnet. Die Berechnung des Hypothekarzinses kann daher aufgrund der vergangenen oder der künftigen drei Monate vorgenommen werden. Beim vergangenheitsbezogenen Ansatz wissen Sie als Eigenheimbesitzer und Hypothekarnehmer im Voraus, welcher Zinssatz Ihnen verrechnet wird. Umgekehrt verhält es sich beim zukunftsorientierten Ansatz.

AUF DIE MARGE ACHTEN

Falls der Rahmenvertrag Ihrer Libor-Hypothek länger als 2021 läuft, wird sich der Basiszinssatz während der Laufzeit verändern. Dies bringt eine gewisse Unsicherheit mit sich. Unabhängig von der Frage nach dem neuen Referenzzinssatz für Geldmarkthypotheken sollten Sie bei einer allfälligen Anpassung des Hypothekarvertrages unbedingt darauf achten, dass die Marge unverändert bleibt. Sie sind jedoch von Gesetzes wegen gut abgesichert, denn grundsätzlich sieht der Gesetzgeber vor, dass eine solche Vertragsänderung nicht zu Ihrem Nachteil gereichen darf.

FESTHYPOTHEKEN ALS ALTERNATIVE

Gut möglich ist ebenso, dass Ihr Hypothekarberater Ihnen eine Umwandlung in eine Festhypothek empfiehlt. Auch hier sollten Sie auf eine kompetitive Konditionengestaltung achten und unbedingt mehrere Angebote vergleichen oder einen unabhängigen Hypothekarspezialisten damit beauftragen. Dank der gegenwärtig sehr flachen Zinskurve können sogar mittel- bis langfristige Hypotheken (ab 0.54%) zum Preis einer Geldmarkthypothek (ab 0.55%) abgeschlossen werden.



Stefan Heitmann, Gründer und CEO von MoneyPark

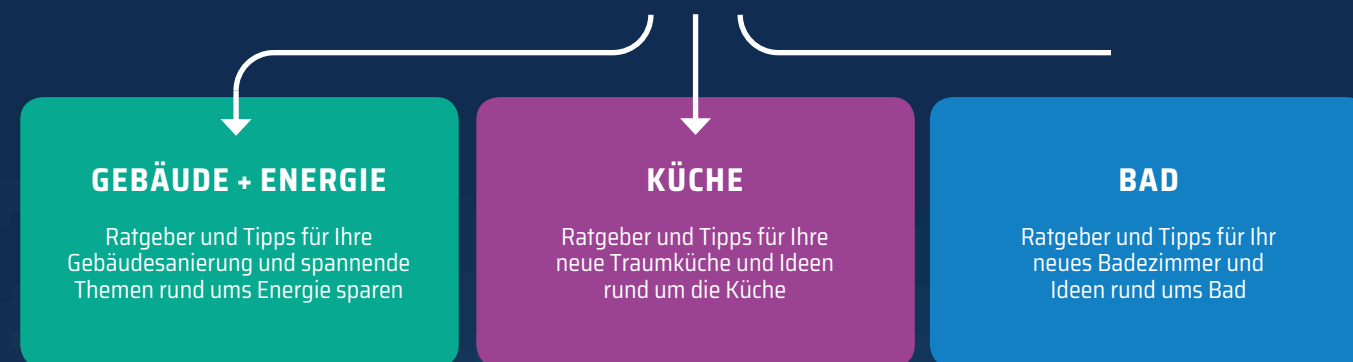
MoneyPark, gegründet 2012 mit dem Ziel, Kunden die beste und modernste Hypothekarberatung der Schweiz zu bieten dank maximaler Transparenz, grösster Auswahl und besten Zinsen, ist heute klare Nr. 1 der unabhängigen Hypo-Spezialisten. MoneyPark bietet keine eigenen Finanzprodukte an, sondern vermittelt Produkte von mehr als 100 Finanzierungspartnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen. Die Beratung erfolgt entweder in einer MoneyPark-Filiale oder bequem per Telefon.



JETZT GEHT'S ONLINE

HAUSmagazin.ch

IDEEN FÜR DAS HAUS:
ENTDECKEN SIE VIEL WISSENSWERTES IN UNSEREN DREI HAUPTTRUBRIKEN.



IDEEN RUND UM DAS HAUS:
FINDEN SIE NÜTZLICHE INFORMATIONEN IN UNSEREN TOP-THEMEN.



ENTDECKEN, INSPIRIEREN UND TRÄUMEN: www.hausmagazin.ch



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

COROLLA HYBRID

JETZT BIS
CHF 5'000.-
KUNDENVORTEIL



UM LÄNGEN VORAUS!

DER COROLLA IST WIEDER DA. SEINE **NEUESTE HYBRID-TECHNOLOGIE** LÄSST ANDERE ALT AUSSEHEN: **180 PS FÜR MEHR TEMPERAMENT. ÜBER 1'100 KM REICHWEITE.** VIEL RESERVEN FÜR EINE REIN ELEKTRISCHE FAHRT. **STECKDOSE? NICHT NÖTIG** – DIE BATTERIE LÄDT ER AUTOMATISCH. **IN POWER UND EFFIZIENZ UM LÄNGEN VORAUS!**

NEXT
LEVEL
HYBRID

180 PS LEISTUNG

ENERGIEEFFIZIENZ A

Corolla Hybrid Style, 2,0 HSD, 5-Türer, 132 kW/180 PS. Empf. Brutto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.-, abzgl. Cash-Bonus von CHF 3'000.- = CHF 41'900.-, Ø Verbr. 3,9 l/100km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. Rechnungsbeispiel: Corolla Touring Sports Hybrid Trend, 2,0 HSD, 5-Türer, 132 kW/180 PS, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. Brutto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 39'800.-, abzgl. Cash-Bonus von CHF 3'000.- = CHF 36'800.-, inkl. Vorteil Mehrausstattung von CHF 1'000.- inkl. Vorteil Trend Plus-Paket von CHF 1'000.- = Kundenvorteil von CHF 5'000.-, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 137 g/km. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. September 2019 bis 31. Oktober 2019 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.